

Das

LINDENBLATT

NR. 65 · AUGUST 1973

Redaktion und Anzeigenwerbung:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lenastraße 12 · Telefon 1 23 15

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Harte Bandagen im Sanierungskampf

Oberstadtdirektor Neuffer nimmt Stellung · 5-Punkte-Programm soll helfen

Zu einer Kontroverse in Fragen der Sanierung kam es jüngst erneut zwischen der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd, der Aktion Wohnungsnot und der Stadtverwaltung. Die Auseinandersetzungen begannen bereits im Januar dieses Jahres mit der Besetzung des Hauses Nummer 30 in der Charlottenstraße in Linden-Süd — jetzt wurde das Haus Nummer 21 in der Kaplanstraße in Linden besetzt. Auf den Transparenten an der Fassade des dreistöckigen Gebäudes ist zu lesen: „Dieses besetzte Haus muß den Lindenern erhalten bleiben“ und „Keine Verdrängung von Lindenern zugunsten von Tiefgaragen“.

Wie ein Sprecher der Bürgerinitiative nach der Besetzung erklärte, sei der Anlaß für diese Aktion die Auskunft des Leiters der städtischen Sanierungsstelle, das Haus werde nach dem 1. September abgerissen. Unmittelbar neben dem Haus Nummer 21 soll ein Apartmenthaus errichtet werden, auf dem Gelände daneben hat man Tiefgaragen vorgesehen. Wie die Besetzer betonten, wollten sie verhindern, daß wertvoller Wohnraum „für Autos verschwendet wird“. Das Haus wurde erst 1956 gebaut und vor kurzem von dem Eigentümer, Tischlermeister Gerhard Bloch, an die Stadt verkauft. Den letzten Mietern wurde im April dieses Jahres gekündigt. Bloch hat noch das Nutzungsrecht für das Haus, in dem er eine Werkstatt hat und das von ihm und seinem Bruder noch bewohnt wird. Bloch teilte mit, er wisse nichts davon, daß am 1. September mit dem

Abriß des Hauses begonnen werden solle. Der Tischlermeister, der im Adreßbuch als Verwalter des Hauses aufgeführt ist, zeigte sich befremdet durch die Besetzung, die möglicherweise strafrechtliche Folgen haben wird. Der Bruder Blochs beschuldigte die Hausbesetzer, gewaltsam in das Haus eingedrungen zu sein. Nach seinen Angaben sei er nach dem Betreten des Hauses gehindert worden, die Haustür zu verschließen. Einige Besetzer hätten Füße zwischen die Tür gestellt und sich mit Gewalt Einlaß verschafft. Bloch erklärte, daß er Anzeige erstatten werde.

Wie es in einer gemeinsamen Presseerklärung der Bürgerinitiative und der Aktion Wohnungsnot unter anderem hieß, wende sich ihre Aktion gegen „diese Art von Sanierungspolitik der Stadt in Linden-Süd, die darauf abzielt, immer mehr Lindenener aus ihrem Stadtteil zu vertreiben“.

Das in Linden kursierende Gerücht, das Haus Kaplanstraße 21 müsse einer großen Tiefgarage weichen, entspreche nicht den Tatsachen. Die Wahrheit sei vielmehr, daß dieses Grundstück für den Bau eines Hauses mit 36 Wohnungen benötigt werde, zu dem unter anderem auch eine Tiefgarage für die Fahrzeuge der künftigen Hausbewohner — alles Lindenener aus dem Sanierungsgebiet — gehören soll. Das erklärte Oberstadtdirektor Martin Neuffer in einer Pressekonferenz. Wie er betonte, seien die 26 Wohnungseinheiten, die auf dem Grundstückskomplex Kaplanstraße 21/Posthornstraße 15/15 A entstehen sollen, nur ein kleiner Bestandteil eines viel größeren Projektes, dessen Ziel die Errichtung von 200 Wohnungen sei für diejenigen, die wegen des Häuserabbruchs ihre Wohnung aufgeben müssen, aber in Linden wohnen bleiben wollen. Da unter diesem Personenkreis der Anteil älterer Menschen beachtlich groß sei, sollen die 26 Wohnungen (zwischen 40 und 56 Quadratmeter Grundfläche) ausgesprochen altengerecht angelegt werden. So gehört zum Beispiel auch eine große moderne Fahrstuhl-Anlage mit zu dem Bauvorhaben. Zudem werden die Mieten nur 4,05 Mark pro Quadratmeter ausmachen. Ein Preis, der nur durch Subventionierung aus öffentlichen Mitteln möglich sei.

Zum Thema Tiefgarage wurde bei der Pressekonferenz erklärt: Wie bei jedem Neubau muß auch hier eine bestimmte Zahl von Einstellplätzen für Autos geschaffen werden. Wegen des Zuschnitts und der Beengtheit des Grundstücks sei das nur durch eine Tiefgarage auf dem Grundstück Kaplanstraße 21 möglich. Ihre Finanzierung liege ebenfalls innerhalb des Subventionierungsbereiches, brauche also nicht über die Mieten bezahlt werden.

Sehr scharf reagierte die Aktion Wohnungsnot in einer Gegendarstellung auf die Äußerungen Oberstadtdirektor Neuffers, der den geplanten Abriss des Hauses Kaplanstraße 21 verteidigt hatte. Die Aktion Wohnungsnot warf dem Verwaltungschef vor, er arbeite „mit unverschnittenen Lügen und Ver-

Ferienkehr aus im Fössebad



Wie eine Rutschpartie gingen die Ferien vorbei und wutsch, wird man in ein neues Schuljahr katapultiert. Möge es nicht zu einer kalten Dusche werden. Auch während der Schulzeit kann man baden gehen — in zweifacher Hinsicht. Bei Sonnenschein noch bis zum 15. September auf der Wiese und dem Freiwasserbecken des Fössebades.

Fotos: Schweimler



Stadttellbewußt, stolz in der Brust

Osborn-Pause beendet

Waren Sie auch verreiselt? Wenn nicht, ist Ihnen unter Umständen viel erspart geblieben — zumindest Geldausgaben.

Wie ich da so gelangweilt im sonnigen Süden rumliege, in Öl gebraten, höre ich mit einemmal einen Fluch, der keineswegs einheimisch, dafür aber heimisch klingt.

Statt „Caramba“ tönte es „Schwaaneraa“.

Es flitzte in mein Ohr wie eine Schützenfesttrompete. 14 Tage Abstinenz vom hannoverschen Kläören A können trotz Rheinischer Mädchen Heimweh erzeugen.

So schlug ich meine Augen auf, um den hannoversch Fluchenden zu fixieren. Der saß keine 2 Meter von mir entfernt im Sand und pulte an seinem von einer Scherbe geritzten Fuß.

Im Urlauber-Stil mich auf die Seite wälzend fragte ich: „Auch aus Hannover?“

„Naan“, war die Antwort, „aus Linden“.

Abends beim Osborn (ne Lüttje Lage gibt's da ja nicht) waren wir immer noch zusammen und

Stadtteilbewußt, stolz in der Brust

Osborn-Pause beendet

Waren Sie auch verreist? Wenn nicht, ist Ihnen unter Umständen viel erspart geblieben — zumindest Geldausgaben.

Wie ich da so gelangweilt im sonnigen Süden rumfluge, in Öl gebraten, höre ich mit einemmal einen Fluch, der keineswegs einheimisch, dafür aber heimlich klingt.

Statt „Caramba“ tönte es „Schwaaneraa“.

Es flitzte in mein Ohr wie eine Schützenfesttrompete. 14 Tage Abstinenz vom hannoverschen Klängen A können trotz Rheinischer Mädchen Heimweh erzeugen.

So schlug ich meine Augen auf, um den hannoversch Fluchenden zu fixieren. Der saß keine 2 Meter von mir entfernt im Sand und pulte an seinem von einer Scherbe geritzten Fuß.

Im Urlaubers-Stil nickte auf die Seite wärend fragte ich: „Auch aus Hannover?“

„Naan“, war die Antwort, „aus Linden“.

Abends beim Osborn (ne Lüttje Lage gibt's da ja nicht) waren wir immer noch zusammen und köhnten uns an.

Es war ganz lustig und es stellte sich heraus, daß wir trotz Lindener Blutes hannoverschen Stolz in der Brust hatten.

Als nämlich der sonst ganz fröhliche Jupp aus Wuppertal unseren Maschsee eine nice Pfütze nannte, glorifizierten wir unseren Karpfen-Teich, packten gleich die Herrenhäuser Gärten dazu und vergaßen auch die Dornröschen-Promenade, den Lindener Berg und die Hanomag nicht. Die Wupper mit ihrer Schwebbahn hatte bald das Nachsehen.

So sind wir, dachte ich stolz, und ein kräftiger Schlag auf meinen Rücken, der einen Liliputaner zur Prella gemacht hätte und der freundschaftlich gemeint war, zeigte an, das Emil aus der Charlottenstraße ebenso dachte.

Was gehen die an der Wupper unsere Probleme an?

Und damit wir während der Osborn-Pausen ordentlich mit unserer Heimatstadt trommeln können, darum sind wir hier in unseren Mauern auch so kritische und für manche recht unbequeme Mitbürger, denn wir wollen unsere Stadt mitgestalten, damit wir uns darin wohlfühlen und sie nicht nur in Worten loben. Und wir wollen uns nicht in andere Stadtteile abschieben lassen — dazu sind wir wieder zu sehr Lindener.

Das meinte auch Emil, bevor wir bei der runden Seite einer Flamenco-Schau wieder auf Urlaub umschalteten.

Unser „Bräövo“ und „Dacäöpo“ war dann auch ehrliche hannoversche Anerkennung. Nur hätte das nach Lüttjen Läägen noch raaner geklungen. Das wollen wir beim Lindener Schützenfest nachholen.

leben sollen, nur ein kleiner Bestandteil eines viel größeren Projektes, dessen Ziel die Errichtung von 200 Wohnungen sei für diejenigen, die wegen des Häuscrabbruchs ihre Wohnung aufgeben müssen, aber in Linden wohnen bleiben wollen. Da unter diesem Personenkreis der Anteil älterer Menschen beachtlich groß sei, sollen die 26 Wohnungen (zwischen 40 und 56 Quadratmeter Grundfläche) ausgesprochen altengerecht angelegt werden. So gehört zum Beispiel auch eine große moderne Fahrrad-Anlage mit zu dem Bauvorhaben. Zudem werden die Mieten nur 4,05 Mark pro Quadratmeter ausmachen. Ein Preis, der nur durch Subventionierung aus öffentlichen Mitteln möglich sei.

Zum Thema Tiefgarage wurde bei der Pressekonferenz erklärt: Wie bei jedem Neubau muß auch hier eine bestimmte Zahl von Einstellplätzen für Autos geschaffen werden. Wegen des Zuschnitts und der Beengtheit des Grundstücks sei das nur durch eine Tiefgarage auf dem Grundstück Kaplanstraße 21 möglich. Ihre Finanzierung liege ebenfalls innerhalb des Subventionierungsbereiches, brauche also nicht über die Mieten bezahlt werden.

Sehr scharf reagierte die Aktion Wohnungsnot in einer Gegendarstellung auf die Äußerungen Oberstadtdirektor Neuffers, der den geplanten Abriss des Hauses Kaplanstraße 21 verteidigt hatte. Die Aktion Wohnungsnot warf dem Verwaltungschef vor, er arbeite „mit unverschämten Lügen und Verdrehungen“. Wie es in der Erklärung der Aktion heißt, sei aus dem Bebauungsplan klar ersichtlich, daß das Grundstück Posthornstraße/Kaplanstraße (wo die Stadt 26 Wohnungen bauen will) sowohl von der Posthornstraße als auch von der Deisterstraße aus mit dem Auto zu erreichen sei — also könne man die geplanten Tiefgaragen unter den Neubau verlegen. Außerdem weist die Aktion Wohnungsnot darauf hin, daß beim Bau der Altenwohnungen in der Velvetstraße, die Neuffer mit den geplanten Wohnungen an der Posthornstraße verglichen hatte, keine einzige Garage errichtet wurde.

Kritisch setzte sich die Aktion zudem mit der Erklärung des Oberstadtdirektors auseinander, der geplante Neubau müsse um 12 Wohnungen reduziert werden, falls das Haus Kaplanstraße 21 stehenbleibe. Demgegenüber behauptet die Aktion, ein Vertreter der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Hannover habe ihr mitgeteilt, es müsse lediglich auf eine Geschosshöhe mit sechs Ein- und Zweizimmerwohnungen verzichtet werden, falls das Haus in der Kaplanstraße nicht abgerissen werde.

Dazu erklärte die Stadt: „Für den Abriss des Hauses gibt es folgende Gründe: Die Ausnutzungsziffer des Grundstücks reicht beim Bau der 26 Wohnungen und nach Abbruch des Hauses Kaplanstraße 21 bis an die baurechtlich zulässige Grenze. Ließe man das Haus Kaplanstraße 21 stehen, würde diese Grenze überschritten oder es müßte auf ein Geschosß verzichtet werden. Außerdem wäre der Abstand zwischen dem Neubau und dem Haus Kaplanstraße 21 zu gering. Er beträgt rund 18 Meter und müßte bei der Höhe beider Gebäude aus baurechtlichen Gründen um vier Meter größer sein. Wollte man das Haus Kaplanstraße 21 erhalten, müßte der Neubau um zwei Geschosse niedriger werden. Das aber würde einen Verzicht auf 12 Wohnungen bedeuten.“

Wie eine Rutschpartie gingen die Ferien vorbei und wutsch, wird man in ein neues Schuljahr katapultiert. Möge es nicht zu einer kalten Dusche werden. Auch während der Schulzeit kann man baden gehen — in zweifacher Hinsicht. Bei Sonnenschein noch bis zum 15. September auf der Wiese und dem Freiwasserbecken des Fössebades.

Fotos: Schweimler



Die Aktion Wohnungsnot hält es für unverantwortlich, daß mit dem Abriss des Hauses Kaplanstraße 21 „preiswerter Wohnraum zugunsten von flächenmäßig und preislich ungleichwertigem vernichtet werde“. Die Kaltmiete werde in den Neubauwohnungen für eine 40 Quadratmeter große Einzimmerwohnung 162 Mark und für eine 56 Quadratmeter große Zweizimmerwohnung 226,80 Mark betragen. Hinzu kämen nicht unerhebliche Neben- und Anliegerkosten. Oberstadtdirektor Neuffer und seine Mitarbeiter hatten erklärt, die Mieten seien so gehalten, daß sie für geringer Verdienende mit dem Wohngeld abgedeckt werden könnten. Zwischenzeitlich faßte der Verwaltungsausschuß des Rates Grundsatzbeschlüsse, die mit Forderungen der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd und der Aktion Wohnungsnot übereinstimmen. Danach sollen beispielsweise Häuser und Wohnungen nur dann geräumt werden, wenn Ersatzwohnraum zur Verfügung steht. Bereits leerstehende Wohnungen sollen Bürgern aus menschenunwürdiger Umgebung zur Verfügung gestellt werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Rollerrennen am 8. September vor dem Freizeitheim Linden

Das Rollerrennen, das wegen eines Unwetters ausfallen mußte, wird am Sonnabend, dem 8. September, um 15 Uhr vor dem Freizeitheim durchgeführt. Zu dem spannenden Wettbewerb, der über einen mit Verkehrsschildern gespickten Parcours führt und bei dem wertvolle Preise zu gewinnen sind, können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Anmeldeformulare sind am Schalter des Freizeitheimes zu haben.

Hier ist der Vollservice für Ihre Colorarbeiten!

- Beste Farbqualität
- 1 Labortag Lieferzeit
für Entwicklung und Vergrößerungen
- Garantiebild Sie nehmen nur die einwandfreien Bilder



7x10
9x9

-,75

FOTO KOCH

Führend in Linden

Limmerstraße 95 (Nähe Freizeitheim)
Falkenstraße 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21 Günstiges Parken



Forderung vor den Dachkammern. Besetztes Haus Kaplanstraße 21.

Offener Brief der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd an den Rat der Stadt Hannover

Wohnungs- und Bauprobleme Sanierung Linden-Süd

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd hat sich auf ihrer Sitzung am 7. 8. 73 mit aktuellen Wohnungs- und Bauproblemen im Zusammenhang der Sanierung von Linden-Süd befaßt und folgende Stellungnahme beschlossen:

1. Zum Fall Posthornstraße 7:

Angesichts der Vorgehensweise der Stadt bei der Kündigung und Räumung der Wohnungen im Hause Posthornstraße 7 protestiert die Bürgerinitiative aufs schärfste dagegen,

— daß weder die Absicht der Kündigung noch die Absicht des Hausabrisses der Bürgerinitiative

Weiterhin ist der Bürgerinitiative bekannt geworden, daß bereits eine der Neubauwohnungen im Haus Wesselstraße 31 einem Angehörigen der Gemeinnützigen Baugesellschaft angeboten worden ist. Die Bürgerinitiative protestiert aufs schärfste dagegen, daß die ersten der im Rahmen des Ersatzbauprogramms neu erstellten Wohnungen nicht voll den Sanierungsbetroffenen in Linden-Süd angeboten werden.

Die Bürgerinitiative fordert in diesem Zusammenhang, daß zur Kontrolle der Wohnungsbelegung mit den Zielen der Sanierung ein mit Lindener Bürgern besetzter Vergabeausschuß gebildet wird.

Fortsetzung von Seite 1

Harte Bandagen im Sanierungskampf

Anlaß für die Beratungen und die formulierten Aufträge an die Verwaltung dürfte die Besetzung des Hauses Kaplanstraße 21 gewesen sein. Dazu kam ein Antrag der SPD, der unter anderem eine engere Zusammenarbeit bei Umsetzungen mit der Bürgerinitiative vor allem bei der Umsetzung von Bewohnern des Stadtteils förderte. Nach den Beschlüssen des Verwaltungsausschusses soll die Verwaltung bei Sanierungsmaßnahmen künftig außer den Verpflichtungen nach dem Städtebauförderungsgesetz nach folgenden Grundsätzen vorgehen.

1. Unabhängig von der Entscheidung von Land und Bund über die Einbeziehung von Linden-Nord in die Bundes- und Landesförderung die Vorbereitungen für die Sanierung im Gebiet von Linden-Nord so voranzutreiben, daß die vorbereitenden Untersuchungen ohne Zeitverlust aufgenommen werden können;
2. die Kündigung oder die Räumung von Wohnungen in Linden-Süd und Linden-Nord unter Beteiligung der Organisationen der dort wohnenden Bürger, wie der derzeitigen „Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd“ und der „Bürgerinitiative Linden-Nord“, vorzunehmen;
3. die Räumung von Häusern und Wohnungen dieser Gebiete nur Zug um Zug durchzuführen, d. h. erst den Ersatzwohnraum zu schaffen und dann die Mieter umzusetzen. Dabei soll davon ausgegangen werden, daß diejenigen Bewohner aus Linden-Süd und Linden-Nord, die in diesen Gebieten wohnen bleiben wollen, auch die Möglichkeit dazu erhalten;
4. die in städtischem Besitz befindlichen Häuser in Linden-Süd, deren Wohnungen schon jetzt leerstehen, umgehend so herzurichten, daß Bürger, die dort heute noch in menschenunwürdigen Wohnungen leben müssen, bis zur endgültigen Sanierung in diesen Häusern untergebracht werden können. Das soll wiederum unter Beteiligung der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd geschehen.
5. Die Verpflichtungen der Stadt nach dem Städtebauförderungsgesetz bleiben unberührt.



Zum Lindener Schützenfest (Ende August/Anfang September) schießt Lovermann den Vogel ab!

Unsere Teppichboden-Sonderangebote werden Sie verblüffen.

Wenn Sie vorher viel vergleichen, ist Ihre Freude umso größer.

Auch viele andere Top-Angebote halten wir für Sie bereit, die größten Stars sind jetzt aber unsere Teppichböden:

Regina, rein Nylon Ia, 4,00 m breit qm nur 17,70
 Rex, rein Nylon, 4,00 m breit qm nur 14,90

Diese Preise allein sagen gar nichts, es gibt weit billigere Ware. Erst wenn Sie unser Preisangebot mit der guten Qualität und den herrlichen Dessins vergleichen, wird Ihnen deutlich, wie ungemein preiswert Sie bei uns kaufen. Kurz und gut, ein wirklich einmaliges Sonderangebot für clevere Leute, wie Sie. Kommen Sie recht bald, damit Ihnen andere nicht die interessantesten Dessins wegschnappen.

Darum:

Wenn's um Ihre Wohnbehaglichkeit geht immer wieder zur ...

Hilmar KG
Lovermann

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85

Jetzt auch Köhnerholzweg 43 (fast Ecke Limmerstraße)

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche · Felle

Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Wer clever ist und rechnen kann,

lenkt seinen Schritt zu Lovermann

Jetzt entschließen – viel sparen!
 Gebrauchte Nähmaschinen mit Funktionsgarantie schon ab DM 39,80.

Hannover - Limmerstraße 59
SINGER Telefon 45 22 00

Medizinische Fußpflege

Spezialistin für eingewachsene Nägel
 Ursula Warko (Spangentechnik)

3 HANNOVER-LINDEN

Falkenstr. 33 (gegenüber der Lindener Post)
 Telefon 44 21 57

Am 29. August

Bürgeraktion Limmerstraße

Alle Bürger, die am Projekt Limmerstraße interessiert sind, können am 29. August ab 20 Uhr im oberen Raum der Gaststätte Schwarzer Bär Näheres darüber erfahren und ihre Meinung dazu äußern.

Die Limmerstraße soll – ähnlich wie die Lister Melle, die bei der Bevölkerung gut ankommt – umgestaltet werden.

Wohnungs- und Bauprobleme Sanierung Linden-Süd

Linden-Süd an den Rat der Stadt Hannover

Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd hat sich auf ihrer Sitzung am 7. 8. 73 mit aktuellen Wohnungs- und Bauproblemen im Zusammenhang der Sanierung von Linden-Süd befaßt und folgende Stellungnahme beschlossen:

1. Zum Fall Posthornstraße 7:

Angesichts der Vorgehensweise der Stadt bei der Kündigung und Räumung der Wohnungen im Hause Posthornstraße 7 protestiert die Bürgerinitiative aufs schärfste dagegen,

- daß weder die Absicht der Kündigung noch die Absicht des Hausabrisses der Bürgerinitiative mitgeteilt worden ist (entgegen einer Vereinbarung zwischen Bürgerinitiative und Stadtverwaltung) oder sonstige in der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt wurde;
- daß das Gebäude im Auftrage der Stadt demoliert und in einen lebensgefährlichen Zustand versetzt wird (Herausreißen der Fußböden, Durchschlagen der Decken), obwohl das Haus noch von zwei Mietparteien bewohnt wird;
- daß damit anstelle einer ordnungsgemäßen Umsetzung der Bewohner mit unzulässigen Druckmitteln auf den Auszug der Bewohner hingewirkt wird.

Die Bürgerinitiative sieht darin nicht nur ein beispielhaftes noch verschärftes Vorgehen der Stadt, das in krassen Widerspruch steht zu dem Beschluß des Verwaltungsausschusses des Rates vom 1. 8. 73.

Die Bürgerinitiative fordert, daß die Kündigungen für die Wohnungen im Hause Posthornstraße 7 zurückgenommen werden und den Bewohnern in einem ordnungsgemäßen Verfahren, in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative (gemäß Verwaltungsausschußbeschuß) und unter Zustimmung der Betroffenen angemessener Wohnraum in Linden-Süd zur Verfügung gestellt wird.

2. Zum Fall Wesselstraße 21:

Die Bürgerinitiative protestiert gegen die Vorgehensweise der Stadt bei der Kündigung des Mietvertrages für das Haus Wesselstraße 21.

Entgegen der Zusicherung der Verwaltung, Kündigungs- und Abrissabsichten im Sanierungsgebiet der Bürgerinitiative mitzuteilen, eine Rücksprache mit den Betroffenen zu ermöglichen und eine Stellungnahme der Bürgerinitiative zu diesen Absichten einzuholen, ist die Bürgerinitiative einmal mehr von der Stadt nicht informiert worden. Statt dessen hat die Stadt mit dem als Druckmittel wirkenden Argument der Einsturzgefahr auf eine schnelle Räumung des Hauses gedrungen.

Die Bürgerinitiative fordert, daß die ausgesprochene Kündigung zurückgenommen und den Bewohnern in einem ordnungsgemäßen Verfahren, in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative und unter Zustimmung der Betroffenen angemessener Wohnraum in Linden-Süd zur Verfügung gestellt wird.

Im Zusammenhang dieses Falles fordert die Bürgerinitiative weiterhin, daß die Stadt eine Liste sämtlicher städtischen Häuser in Linden-Süd vorlegt, einschließlich einer Erklärung darüber, welche Pläne sie mit den einzelnen Häusern hat (Abriss, Modernisierung und Erhalt), und einschließlich Aussagen darüber, welche der Häuser von der Gemeinnützigen Baugesellschaft und welche vom Liegenschaftsamt verwaltet werden.

3. Zum Fall Wesselstraße 31 (Ricklinger Straße 118):

Die Bürgerinitiative stellt fest, daß die Ausführung des Neubaus auf dem Grundstück Wesselstraße 31 in wesentlichen Punkten nicht mit den Bauplänen übereinstimmt, die der Bürgerinitiative vor Baubeginn zur Stellungnahme vorgelegt worden sind. Die Bürgerinitiative protestiert gegen eine solche Irreführung bei der Beteiligung der Bürger am Sanierungsprozeß.

Weiterhin ist der Bürgerinitiative bekannt geworden, daß bereits eine der Neubauwohnungen im Haus Wesselstraße 31 einem Angehörigen der Gemeinnützigen Baugesellschaft angeboten worden ist. Die Bürgerinitiative protestiert aufs schärfste dagegen, daß die ersten der im Rahmen des Ersatzbauprogramms neu erstellten Wohnungen nicht voll den Sanierungsbetroffenen in Linden-Süd angeboten werden.

Die Bürgerinitiative fordert in diesem Zusammenhang, daß zur Kontrolle der Wohnungsbelegung mit den Zielen der Sanierung ein mit Lindener Bürgern besetzter Vergabeausschuß gebildet wird.

4. Zum Fall Posthornstraße 15/Kaplanstraße 21:

Die Bürgerinitiative fordert, daß im Bereich zwischen Kaplan-/Posthorn-/Godehard-/Deisterstraße solange keine Abriss- und Baumaßnahmen eingeleitet werden, solange die Stadt nicht nachgewiesen hat, daß außer der vorgeschenen Bebauung Posthornstraße 15/15 A auch die Realisierung eines Alten- und Pflegeheimes (mit mindestens 100 Plätzen entsprechend dem der Stadt schon im März 73 zugegangenen Programmforderungen) und einer Kindertagesstätte (mit 60 Plätzen) als Ersatz für die Einrichtungen des jetzigen Godehard-Stiftes möglich ist.

Das Haus Kaplanstraße 21 muß solange erhalten bleiben, bis ausreichender Ersatzwohnraum in Linden-Süd vorhanden ist.

Die erneuten Fälle gebrochener Versprechungen seitens der Stadt zwingen uns dazu, die Besetzung solange aufrecht zu erhalten, bis befriedigende Garantien seitens der Stadt dafür vorhanden sind, daß Lindener Bürger dort einziehen können.

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd
Ricklinger Straße 65



Kaum sind die Ferien zu Ende, schon fängt wieder das Managerleben an: Schule, Schützenfest, Rollerrennen, Koloniefest — und am Ende gar Schularbeiten.

Zur Schule muß ich, zum Rollerrennen am 8. September will ich, und zum Schützenfest gehe ich und inne Laubenkolonie auch, denn wer sich mit den freundlichen Kolonisten gut sieht, braucht keine Äpfel zu kauen, der kriegt als Erntehelfer Job und Obst.

Freunde, und dann kommt die Gelbe Gefahr! Das haßt, wenn Ihr rechtzeitig gelb seht, gibt es keine Gefahr, denn was da gelb auf klaanen Köpfen sitzt, ist aane Schulfänger-Schutzfarbe.

Also — Auto-, Moped-, Radfahrer — aufgepaßt, ab 28. sitzen diese gelben Punkte in Linden und Limmer durchs Gelände — 1115 Stück. Auch die leuchtenden Abzeichen, welche baa Licht reflektieren, sind dabaa.

Wir Großen sind natürlich schon aufgeklärt in allen Verkehrsfragen.

Am 8. September, wenn es baam Rennen vor dem Fraazaa:haam ab 15 Uhr durch den Schilderwald geht, wollen wir das bewaasen.

Bis dahin grüßt Euch Euer HAANI.

Jetzt entschließen — viel sparen!
Gebrauchte Nähmaschinen mit Funktionsgarantie schon ab DM 39,80.
Hannover · Limmerstraße 59
SINGER Telefon 45 22 00

Medizinische Fußpflege
Spezialistin für eingewachsene Nägel
Ursula Warko (Spangentechnik)
3 HANNOVER-LINDEN
Falkenstr. 33 (gegenüber der Lindener Post)
Telefon 44 21 57

Am 29. August Bürgeraktion Limmerstraße

Alle Bürger, die am Projekt Limmerstraße interessiert sind, können am 29. August ab 20 Uhr im oberen Raum der Gaststätte Schwarzer Bär Näheres darüber erfahren und ihre Meinung dazu äußern.
Die Limmerstraße soll — ähnlich wie die Lister Meile, die bei der Bevölkerung gut ankommt — umgestaltet werden.

Schulbücher • Lehrbücher

Ehemals GEORG ZELLMANN — LIMMERSTRASSE

jetzt **Buchhandlung Cl. Haenssger**

Inhaber Adalbert Plumhoff
Brühlstraße 17, gegenüber Arbeitsamt · Telefon 1 23 86

Schulbücher für Volks-, Real- und Oberschulen
Fachgeschäft: Lehrbücher für kaufmännische Berufs- und Fachoberschulen

Bürobedarf

Wertsteigerung

Ob Unfallschaden oder Neulackierung, ob Sie den Wagen verkaufen oder behalten, entscheidend ist stets auch das äußere Bild.
Wir reparieren, lackieren, montieren wie neu!
Ein Stamm guter Fachleute kann das!

Haben Sie auch schon an diesen Werterhalt gedacht?

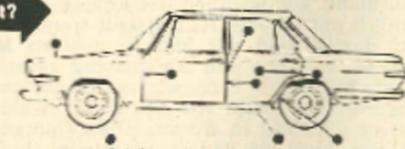
Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekestr. 62 · Ruf 42 01 88

Rost frißt

alle Autos — auch neue!

Er hat nichts zu lachen, wenn die DINOL-Methode angewandt ist (in Autofachzeitsungen gelobt, in vielen Tests bewährt). Geringer Aufwand für bewährte Langzeitwirkung. Kostenloser Rost-Test.



Schützen Sie auch Ihren

Erd- und Feuer-Bestattungen

für alle Kassen und Versicherungen
Überführungen im In- und Ausland
Fachkundige Beratung

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe, gegr. 1896
3 Hannover
Teichstraße 5
Fössestraße 53
Göttinger Chaussee 173
★ 44 44 55

75 Jahre Personenbeförderung

Autobusse

ab 8 Personen, für alle Gelegenheiten.
Bitte auf blaue Busse und Rufnummer achten.
Brautauto, Personenwagen

**alles günstige
alles gute**

Klausen-kleidung
am schwarzen bären Deisterstr. 20
da weiß man, daß man spart!



Mit klingendem Spiel, Fahnen und Blumen ziehen sie bald wieder durch das Spaller vieler Bürger: Die Schützen. Vom 31. August bis zum 3. September wird das Schützen- und Volksfest an der Steigertahlstraße wie in den Jahren zuvor Anziehungspunkt für jung und alt sein.

Lindener Schützen feiern mit der Bevölkerung

Feuerwerk · Ausmarsch · Musik und 1000 bunte Luftballons

Vom 31. August bis zum 3. September feiern die Lindener Schützen auf dem Festplatz an der Steigertahlstraße ihr Schützenfest. Die vier Gesellschaften Freihand- und Bürgerschützen, Heimat und Linden 04, die sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben, warten wieder mit einem umfangreichen Programm auf. (Lesen Sie bitte auch: Sie können König werden!) So wird nach der Eröffnung des Festes um 21.45 Uhr ein großes Feuerwerk stattfinden, das sicher wieder viele „Oh's“ und „Ah's“ auslösen wird.

Der Ausmarsch am Sonnabend, dem 1. September, der auf dem Lindener Marktplatz beginnt und wieder durch viele Straßen Lindens zum Festplatz führt, dürfte ein weiterer Höhepunkt sein, wie für die Lindener Kinder Montag, der 3. September, der

wichtigste Tag sein wird — mit verbilligten Fahrten, Ballonwettfliegen, das der Rabattsparverein Linden veranstaltet und Lampionmarsch.

Natürlich wird auch getanzt — und damit es ein echtes Volksfest ist, wird nicht einmal Tanzgeld verlangt. Für die Lüttjen Lagen allerdings wird man schon etwas zahlen müssen, wenn man nicht gerade in einer großen Runde gratis eine mit erwischt. Doch wer wird sich dann lumpen lassen — die nächste Runde kommt gewiß.

Auf dem Festplatz wird es wieder viele Attraktionen geben und auch die obligate Bratwurst wird nicht fehlen.

So verspricht das Lindener Schützenfest erneut eine Fidelitas zu werden, von der man noch lange sprechen wird. Lindener — auf zum Feiern!

Programm für das 5. Lindener Schützenfest

Freitag, 31. August 1973

- 18.00 Uhr: Treffen der Lindener Schützen vor dem Lindener Rathaus
- Einbringen der Fahnen zum Festplatz
- 19.00 Uhr: Eröffnung des Festes durch die Lindener Ratsherren im Festzelt
- Proklamation der Lindener Könige
- 21.45 Uhr: Feuerwerk

Samstag, 1. September 1973

- 16.30 Uhr: Treffen der Vereine und Gastvereine am Lindener Markt
- 17.00 Uhr: Festaumarsch vom Lindener Markt zum Festplatz
- 18.30 Uhr: Imbiß und Umtrunk der Ratsherren, Ehrengäste und Vorsitzenden der Gastvereine mit dem Vorstand der IG Lindener Schützen
- anschließend großer Festball

Sonntag, 2. September 1973

- 12.00 Uhr: Festessen im Festzelt
- 15.30 Uhr: gemeinsame Kaffeetafel für die Damen unserer Vereine
- 21.00 Uhr: Proklamation des Lindener Volkskönigs

Montag, 3. September 1973

- 16.00 Uhr: Treffen der Schützenkinder im Festzelt
- 16.30 Uhr: gemeinsame Kaffeetafel und anschließend Belustigungen für die Kinder
- 17.30 Uhr: Ballonwettfliegen durch die „Blaue Rabattmarke“
- 19.00 Uhr: Lampionmarsch durch Linden

An allen Tagen: **Tanz im Festzelt**
Kein Eintrittsgeld — kein Tanzgeld



... und auch in diesem Jahr wieder zum Kindernachmittag **Ballonwettfliegen mit dem Lindener-Rabatt-Sparverein**

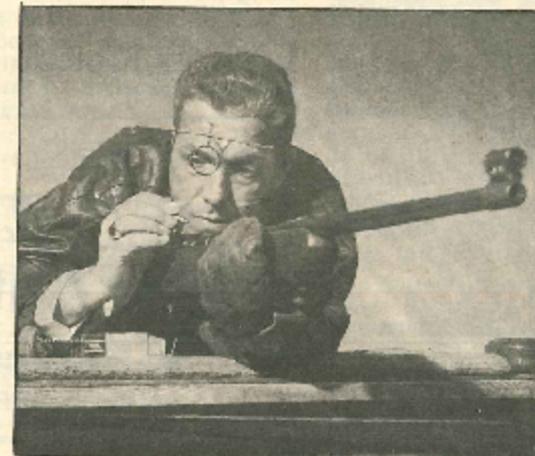
Wir grüßen die Lindener Schützen und wünschen gutes Gelingen

Lindener Spezial
Hannovers liebstes Bier

Gilde Ratsheller
EDEL-PILS

Gilde Bier
SEIT 1546

Lindener Gilde-Bräu AG Hannover
Niedersachsens bedeutendste Brauerei



Besser schießen mit **Knobloch** **Universal Schiessbrille** Made in Germany
OPTIKER HELLER
Lindener Marktplatz 10
Telefon 44 09 32

Gepflegte Gastlichkeit finden Sie in der renovierten **Gaststätte „Lindener Eck“**. Außer montags ist mein Lokal durchgehend von 10.00–1.00 Uhr geöffnet. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Gaststätte „Lindener Eck“ Klaus Krüger
3 Hannover-Linden, Kochstraße 4 · Telefon 44 60 18

Eine Zeltgaststätte für jede Veranstaltung

Alte Tradition ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit.

Eine angenehme Atmosphäre, Behaglichkeit, ausgesuchte Getränke und schmackhafte Speisen tragen dazu bei, Ihnen den Aufenthalt zu verschönern.

Im Ausschank LINDENER BIER

Ein Qualitätsbegriff für Hannover und Niedersachsen.

Es spielt für Sie die beliebte Kapelle **Heinrich Chudey**

Es bewirbt Sie Festwirt **Horst-Georg Liewert-Hendorf**

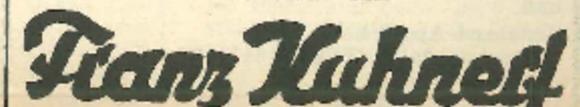
Innerhalb und außerhalb Hannovers übernehme ich auch ganze Schützen-, Sänger- und Volksfeste im Generalvertrag.

Zeltverleih mit und ohne Bewirtschaftung. **„Ein Gespräch lohnt sich immer.“**

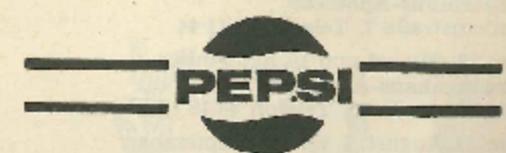


Lindener Marktplatz 2, Ecke Falkenstr., Tel. 44 09 05
Beachten Sie bitte die Ausstellung der Preise der Lindener Schützenvereine zum Schützenfest in unserem Schaufenster

Uniformen und Effekten für Bundeswehr · Polizei · BGS Schützen · etc.



3 Hannover · Kurt-Schumacher-Straße 25 (Fahrstuhl)
Telefon 1 47 10 · Parkplatz Toreinfahrt Kanalstraße



GETRÄNKE-INDUSTRIE HANNOVER

umgeschlossenen haben, warten wieder mit einem umfangreichen Programm auf. (Lesen Sie bitte auch: Sie können König werden!) So wird nach der Eröffnung des Festes um 21.45 Uhr ein großes Feuerwerk stattfinden, das sicher wieder viele „Oh's“ und „Ah's“ auslösen wird.

Der Ausmarsch am Sonnabend, dem 1. September, der auf dem Lindener Marktplatz beginnt und wieder durch viele Straßen Lindens zum Festplatz führt, dürfte ein weiterer Höhepunkt sein, wie für die Lindener Kinder Montag, der 3. September, der

Programm für das 5. Lindener Schützenfest

Freitag, 31. August 1973

18.00 Uhr: Treffen der Lindener Schützen vor dem Lindener Rathaus
Einbringen der Fahnen zum Festplatz
19.00 Uhr: Eröffnung des Festes durch die Lindener Ratsherren im Festzelt
Proklamation der Lindener Könige
21.45 Uhr: Feuerwerk

Samstag, 1. September 1973

16.30 Uhr: Treffen der Vereine und Gastvereine am Lindener Markt
17.00 Uhr: Festaumarsch vom Lindener Markt zum Festplatz
18.30 Uhr: Imbiß und Umtrunk der Ratsherren, Ehrengäste und Vorsitzenden der Gastvereine mit dem Vorstand der IG Lindener Schützen
anschließend großer Festball

Sonntag, 2. September 1973

12.00 Uhr: Festessen im Festzelt
15.30 Uhr: gemeinsame Kaffeetafel für die Damen unserer Vereine
21.00 Uhr: Proklamation des Lindener Volkskönigs
Montag, 3. September 1973
16.00 Uhr: Treffen der Schützenkinder im Festzelt
16.30 Uhr: gemeinsame Kaffeetafel und anschließend Belustigungen für die Kinder
17.30 Uhr: Ballonwettfliegen durch die „Blaue Rabattmarke“
19.00 Uhr: Lampionmarsch durch Linden

An allen Tagen: **Tanz im Festzelt**
Kein Eintrittsgeld – kein Tanzgeld

Sie können König werden!

Welcher Nichtschützenverein hat die besten Schützen?
Wertvolle Preise zu gewinnen

Anlässlich des Lindener Schützenfestes wird auch in diesem Jahr wieder der Titel eines Volkskönigs vergeben. Jeder Lindener Bürger, ob männlich oder weiblich — schließlich leben wir im Zeitalter der Emanzipation — kann sich daran beteiligen, vorausgesetzt, er hat das 16. Lebensjahr vollendet.

Neben der Ehre Volkskönig zu werden, sind wertvolle Preise zu gewinnen. Außerdem wird der LINDEN-BLATT-Wanderpokal ausgeschossen.

Jeder Bürger, der auf die Volksscheibe schießt, kann völlig unabhängig von vorherigen Absprachen auf dem Anmeldeformular den Verein nennen, dem er angehört — es darf kein Schützenverein sein — für den er dann neben seiner persönlichen Wertung, die ihm bleibt, auch noch für seinen Verein gewertet wird.

Beispiel: Schießen insgesamt 4 Schützen, die so wieso geschossen hätten, 07 Linden in die Rubrik Vereinszugehörigkeit, wird das Einzelergebnis dieser Schützen zusammengerechnet und dem Verein zugeschrieben.

Melden sich mehr als 4 Schützen für den gleichen Verein, werden die besten gewertet.

So kann also jeder, unabhängig von Zeit und Absprache für seinen Verein einen wertvollen Wanderpokal erringen helfen.

Die Frage, welcher Verein hat die besten Schützen, ist keineswegs eine Torschützenfrage. Auch Kleingärtner und Sänger sollen schon so manches abgeschossen haben.

Hier die Ausschreibung für das Schießen um den „Lindener Volkskönig“ und den Wanderpokal des „Linden-Blattes“

Geschossen wird auf den Ständen im Festzelt auf dem Festplatz in Hannover-Linden, Steigertahlstr., Freitag, den 31. 8. 1973 — 16—21 Uhr
Sonnabend, den 1. 9. 1973 — 18—21 Uhr
Sonntag, den 2. 9. 1973 — 10—13 und 14—19 Uhr

Lindener Volkskönig

Beteiligen kann sich jeder Bürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und keinem schießsporttreibenden Verein angehört. Eigene Waffen sind nicht erlaubt. Die Waffen werden vom Ausrichter gestellt.

Waffe: Luftgewehr 10 m.
Anschlag: Stehend angelegt.
Schußzahl: 5 Schuß Ringwertung mit gleichzeitigem Stechschuß auf einer Scheibe.
Satzgeld: DM 1,50 plus DM 0,50 Tagesversicherungskarte, Geltungsdauer 1 Tag, beliebige Nachlösung, keine Probescheibe.
Wertung: Höchste Ringzahl einer Serie. Bei Ringgleichheit entscheidet der Stechschuß.
Preise: Der Sieger bekommt neben dem Titel „Lindener Volkskönig 1973“ einen wertvollen Ehrenpreis.
Daneben kommen weitere Ehrenpreise in der Rangfolge der Ergebnisse zur Ausgabe.

Wanderpokal des „Linden-Blattes“

Beteiligen können sich alle nicht schießsporttreibenden Vereine des Stadtteiles Hannover-Linden mit beliebig vielen Mannschaften.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen.

Geschossen wird im Rahmen der Ausschreibung zum Lindener Volkskönig. Jeder Einzelschütze einer Mannschaft nimmt gleichzeitig mit seinem Einzelergebnis an der Wertung zum Lindener Volkskönig teil.

Eine Nachlösung beim Mannschaftsschießen ist jedoch nicht möglich.

Jede Mannschaft erhält besonders farbig gekennzeichnete Scheiben für die Wertung im Mannschaftspokal (pro Mannschaft — 4 Scheiben).

Wertung: Höchste Gesamttringzahl einer Mannschaft. Bei Ringgleichheit entscheiden die 4 Stechschüsse als Gesamtteiler.

Preise: Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal für die Dauer von einem Jahr. Auf den 2. und 3. Platz werden ebenfalls für die Dauer von einem Jahr Wanderpokale ausgegeben.

Die Proklamation des „Lindener Volkskönigs“ und die Ausgabe der Wanderpokale erfolgt am Sonntag, dem 2. 9. 1973, um ca. 21.00 Uhr im Beisein der Lindener Ratsherren im Festzelt in Hannover-Linden, Steigertahlstraße.

Eine Zeltgaststätte für jede Veranstaltung

Alte Tradition ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit.

Eine angenehme Atmosphäre, Behaglichkeit, ausgesuchte Getränke und schmackhafte Speisen tragen dazu bei, Ihnen den Aufenthalt zu verschönern.

Im Ausschank LINDENER BIER

Ein Qualitätsbegriff für Hannover und Niedersachsen.

Es spielt für Sie die beliebte Kapelle
Heinrich Chudey

Es bewirtet Sie Festwirt
Horst-Georg Liewert-Hendorf

Innerhalb und außerhalb Hannovers übernehme ich auch ganze Schützen-, Sänger- und Volksfeste im Generalvertrag.

Zeltverleih mit und ohne Bewirtschaftung.
„Ein Gespräch lohnt sich immer.“

Die Beschickung des Festplatzes mit Schau- stellen aller Art wurde durch mich vermittelt.

Seit 5 Jahren Ihr Lieferant bei allen Lindener Schützenfesten

Getränke-Großhandlg. A. Vogelmann
Hann.-Linden, Kaplanstr. 22, Tel. 44 02 02

Gute Küche · Große Auswahl Preiswerter Mittagstisch

Geöffnet ab 8 Uhr (außer dienstags)
Chefin kocht selbst!

Gaststätte Lindenhof · E. Rienas
Speiselokal
Am Küchengarten · Telefon 44 00 15

Ein gutes Auge, eine sichere Hand
durch

Goldfasan
Pikanta
Weinsauerkraut

KAROSSERIE – UND FAHRZEUGBAU



Albert Lettner
OHG

- Beseitigung von Unfallschäden jeder Art
 - Einbrennlackierung und Beschriftungen
- ACKERMANN-VERTRAGSWERKSTATT-LIZENZBAU**
Hannover · Blumenauerstraße 5 u. 7 · Tel. 44 0771

Lindener Marktplatz 2, Ecke Parkenstr., 181. 44 09 05
Beachten Sie bitte die Ausstellung der Preise der Lindener Schützenvereine zum Schützenfest in unserem Schaufenster

Uniformen und Effekten
für Bundeswehr · Polizei · BGS
Schützen · etc.

Franz Kuhnel

3 Hannover · Kurt-Schumacher-Straße 25 (Fahrstuhl)
Telefon 1 47,10 · Parkplatz Toreinfahrt Kanalstraße



FLORIDA BOY ORANGE
natürlich...ohne Kohlenäure



GETRÄNKE-INDUSTRIE HANNOVER
HEMMINGEN-WESTERFELD

Das führende Fachgeschäft für Jäger und Schützen

Ernst Kämmerer

BÜCHSENMACHER-MEISTER



WAFFEN- und
MUNITIONSHANDLUNG
Vereinsabzeichen, Schützenketten,
Medaillen, Orden und Schießpreise
in großer Auswahl

3 HANNOVER
OSTERSTR. 11 · TEL. 131 98
Modern eingerichtete Reparaturwerkstatt

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Umbaus

Sonderpreise
in allen Abteilungen

TEXTILHAUS LUDWIG SCHULZE
Limmerstraße 29
Eingang während des Umbaus Viktoriastraße

Notizblock

Wir gratulieren...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten und wünschen nachträglich alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 21. Juli **Irmgard Höch**, Plinkestr. 7, 76 Jahre; am 20. Juli **Walter Berger**, Konkordiastr. 9, 70 Jahre; am 22. Juli **Franz-Georg Müller**, Dieckbornstraße 37, 70 Jahre; am 27. Juli **Maria Willeke**, Posthornstr. Nr. 14 A, 85 Jahre; **Wilhelm Hoppmann**, Kötnerholzweg 34, 76 Jahre; am 28. Juli **Charlotte Gläser**, Wittekindstr. 26, 75 Jahre; am 29. Juli **Paul Ehrhard**, Limmerstr. 9, 74 Jahre; am 30. Juli **Helene Möster**, Elsa-Brändström-Str. 4, 80 Jahre; **Erna Junge**, Ungerstr. 14, 70 Jahre; am 3. August **Minna Müller**, Elisenstr. 56, 75 Jahre; am 4. August **Martha Biester**, Alfred-Wilm-Str. 5, 79 Jahre; am 6. August **Hermann Eichhorst**, Rampenstr. 11 B, 70 Jahre; am 8. August **Johanna Röpke**, Blumenauer Straße 11, 70 Jahre; am 11. August **Antonie Frisch**, Dieckbornstr. 48, 75 Jahre; am 13. August **Dora Meyne**, Grotestr. 21, 75 Jahre; am 14. August **Helene Biermann**, Lavesstr. 19, früher Lampestr. 5, 81 Jahre.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit feierten am 19. Juli **Emma und Hermann Plaggemeyer**, Kötnerholzweg 39.

Silberne Hochzeit feierten am 31. Juli **Anneliese und Horst Schneider**, Limmerstr. 92.

Ihren 46. Hochzeitstag begingen am 5. August **Sophie und Willi Helbig**, Fössestr. 73.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 9. Aug. **Ernst Nickel** bei der Conti (Werk Limmer) und am 25. Aug. **Walter Essig**, Minister-Stüve-Str. 14, bei der Firma **Albert Tettnen OHG**, Karosserie- und Fahrzeugbau.

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8 Uhr früh bis zum folgenden Tag
8 Uhr früh!

Am 27. August, 8. und 16. September:

Fösse-Apotheke
Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 30. August, 9. und 21. September:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und
Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 26. August, 6. und 18. September:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und
Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 21. August, 2. und 13. September:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 28. August, 7. und 19. September:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 29. August und 10. September:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 23. August, 3. und 15. September:

Alle Bürger sind eingeladen zum Tag des Kleingärtners

Am Sonnabend, dem 8. September 1973, veranstalten die hannoverschen Kleingärtner einen Tag der Offenen Tür — den Tag des Kleingärtners. Mit dieser Veranstaltung möchte der Schrebergärtner einmal dokumentieren, daß er sowohl eine sozial- als auch gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen hat. Zum anderen will er seine Verbundenheit zu den Bürgern unserer Stadt herausstellen, denn der Kleingärtner kapselt sich nicht ab, wie vielfach behauptet wird. Kleingartenanlagen sind für alle offen! Diese Tatsache soll übrigens auch mit einem Symbol der Öffentlichkeit bewußt gemacht werden, das vom Bezirksverband Hannover der Kleingärtner neu geschaffen wurde: dem hannoverschen Kleeblatt mit einer stillierten Gartenlaube und Sonnenblume.

Es ist für viele unserer Mitmenschen ein Erlebnis, beim Spaziergang durch farbenprächtige Gartenanlagen Ruhe und Entspannung zu finden.

Der Kleingärtner selbst aber sucht eine sinnvolle Freizeitgestaltung verbunden mit der gerade heute so wichtigen Gesunderhaltung. Hierzu kommt ihm die Gartenarbeit — nennen wir es ruhig schöpferische Tätigkeit — voll zugute. *Trimm Dich durch Gartenarbeit* und erhalte Dich und Deine Familie dadurch fit, um gegen den täglichen Streß gewappnet zu sein. Zwei Stunden Arbeit im Garten sind übrigens zwei Punkte in der Trimm-Dich-Spirale des Deutschen Sportbundes.

Am Tag des Kleingärtners werden die Kleingärtnervereine Hannovers mit eigenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit treten und die Bevölkerung zu sich einladen. Vielfach eingeleitet mit musischen Darbietungen, wie offenes Singen oder auch Volkstanz unter Mitwirkung der Deutschen Schrebergjugend, werden die Mitglieder die Besucher individuell betreuen, indem sie entweder zu sich in den eigenen Garten oder in die Vereinsheime einladen. Natürlich stehen auch Koloniebegehungen, um auf die Wunder der Natur und damit auf die Kleingartenidee aufmerksam zu machen, auf der Tagesordnung.

Kleingärtner und Anwohner der betreffenden Stadtteile sollten sich an diesem Tage zu frohem unbeschwertem Beisammensein treffen.

Der Aufstieg zu den Lindener Alpen lohnt sich

Am Sonnabend, dem 8. September, wird in Hannover der TAG DES KLEINGÄRTNERS gefeiert. Zu dieser Veranstaltung ladet die Kleingärtnerkolonie LINDENER ALPEN die Lindener Bevölkerung ein, die Kolonie auf dem Lindener Berg zu besuchen.

Nachstehend das Programm:

14.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung durch den Kolonieleiter **Heinrich Rinaldo**

14.15 Uhr: Gesangliche Darbietungen durch den Männerchor **TRUTONTIA**

14.45 Uhr: Ansprache eines Vertreters des Bezirksverbandes Hannover der Kleingärtner e. V.

15.00 und 16.30 Uhr: Besichtigung der Kolonie unter fachlicher Führung.

Alle Gäste werden mit Bier und Würstchen bewirtet. Die Kolonie LINDENER ALPEN wird bei dieser Gelegenheit herausstellen, wie wichtig für die Lindener die Erhaltung des Lindener Berges als Kleingartengebiet — man sollte auch sagen als Erholungsgebiet — ist. „Erhaltet uns die GRÜNE LUNGE Lindens“, so wird die Devise lauten.

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 455045
3 HANNOVER STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

KURZ & SOHN

Mode,
die sympathisch
macht

IST HERRENMODE GRAU IN GRAU?

Die Männer haben das „Grau“ wiederentdeckt, das sympathische „Grau“, in vielen Variationen, zum Kombinieren mit lebhaften Krawatten und Hemden. Männer mögen's solide mit Schuß, Qualität ist selbstverständlich. Grau ist eben nicht mehr grau! Wir bieten Ihnen, was Sie brauchen, was Sie gerne hätten, was die Ehefrau oder Freundin, Chefs oder Freunde gern an Ihnen sehen. — Herrenkleidung, die immer richtig ist.

Kurz und Sohn
Damen- und Herrenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 63
Tel. 44 17 58

BESSER SEHEN

mit einer neuen Brille von

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Diop. Optiker

HOHMANN

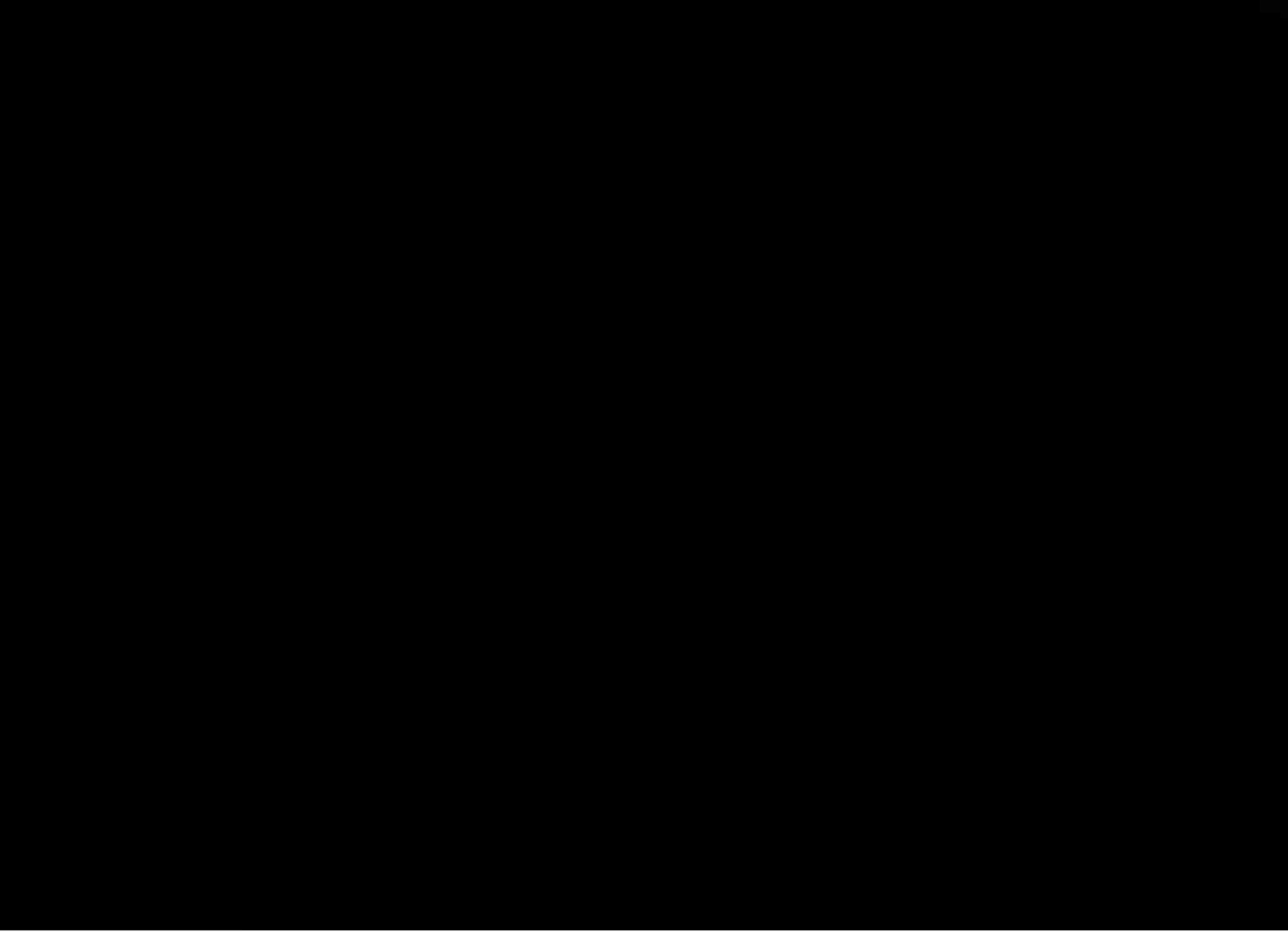
Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3—5

Wer Geld hat, braucht den richtigen Anlageberater.

Und Sie?

Der gute Rat bei der Geldanlage fängt nicht erst bei fünfstelligen Summen an. Auch aus wenig Geld holt unser Anlageberater das Beste für Sie heraus. Er kennt Chancen und Risiken. Ob Sparkassenbriefe oder festverzinsliche Wertpapiere, Prämien- oder Bausparen, Investment oder Aktien — unser Anlageberater hat den richtigen Rat für Sie.

Stadtsparkasse Hannover



07 startete erfolgreich in Osterode

1910 Limmer begann mit 3:0-Auswärtssieg · Am 1. September: 07 — Ricklingen

Die zur Verbandsliga aufgestiegenen 07er warteten mit einer Überraschung am 1. Spieltag auf, denn auf dem gefürchteten Platz in Osterode konnte ein 3:1-Sieg erzielt werden.

Der VfR, der im vergangenen Jahr neben Meister Pymont die meisten Tore schoß und zuhause besonders schußstark war, traf auf eine von Trainer Schicks taktisch gut eingestellte Lindener Mannschaft, die mit schnellen Vorstößen aus der Tiefe geschickt operierte.

Wichtig war sicher auch die zwei Minuten vor dem Halbspieß erzielte Führung durch einen Kopfballtreffer von Kunth.

Hatten die 900 Zuschauer nach dem Wechsel eine Wende zu Gunsten ihrer Mannschaft erwartet, so sahen sie sich getäuscht. Zwar kamen die Osteroder schon eine Minute nach Wiederbeginn zum Ausgleich durch Landau, doch dann wurde Bobawetzki verletzt und es rächte sich, daß der Trainer der Osteroder zur Halbzeit bereits zwei Spieler auswechselte. So mußten 10 Osteroder gegen die Lindener bestehen. In der 55. Minute war der ausgezeichnete Trainersohn Schicks mit einem Alleingang erfolgreich und das 3:1 für 07 in der 80. Minute besorgte Düllmeier.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 26. August, 15 Uhr:
Arminia Amalcur — 07 Linden

Sonnabend, den 1. September, 15 Uhr:
Linden 07 — Spfr. Ricklingen

Sonntag, den 9. September, 15 Uhr:
VfV Hildesheim — 07 Linden

Sonnabend, den 15. September, 15 Uhr:
07 Linden — Stern Misburg

Ein Schritt nach vorn: HSG Limmer

Zusammenschluß der Handballsparten TC und 1910 Limmer

Nachdem im Hinblick auf die von der Stadt Hannover geplante neue Bezirkssportanlage am Limmerbrunnen von den Vereinen TC und 1910 Limmer schon vor einiger Zeit ein gemeinsamer Bauauschluß gegründet worden ist, erfolgte nunmehr ein weiterer gemeinsamer Schritt durch den Zusammenschluß der beiden Handballabteilungen. Entsprechend dem Vorschlag des Handballverbandes Niedersachsen, der für die Vereinigung bereits „grünes Licht“ gegeben hat, wird die neue Spielgemeinschaft bereits zum Beginn der Hallensaison unter dem Namen „HSG Limmer“ auftreten.

Die Handballhochburg Limmer erhofft sich von diesem Zusammenschluß einen neuen Aufschwung sowohl in der Breitenarbeit — es werden etwa 10 Mannschaften für die Hallenspiele gemeldet werden — als auch auf längere Sicht eine Steigerung der Spitzenleistungen.

Den Limmeranern steht als Titelverteidiger in der Hallenhandball-Oberliga eine schwere Saison bevor. Trainer Ernst Schweda sieht zunächst seine Hauptaufgabe darin, durch gesteigertes und gezieltes Training und den Einbau von jungen Nachwuchskräften die Abgänge von Hartung (PSV Hannover), Beyer

Sonntag, den 23. September, 15 Uhr:
Polizei Hannover — 07 Linden

Auf das weitere Abschneiden der 07er darf man nach dem guten Start gespannt sein. Besonders das Lokalderby am 1. September gegen die ebenfalls erfolgreich gestarteten Ricklinger Sportfreunde dürfte große Zugkraft ausüben.

H. S.

SV Ihme-Roloven — 1910 Limmer 0:3

Ganz so klar wie es das Ergebnis ausdrückt war die Überlegenheit der Limmeraner nicht. Zwar gingen die Mannen vom Limmerbrunnen bereits in der 2. Minute durch den reamateurisierten Helmut Alt in Führung, doch dann dauerte es bei nahezu ausgeglichem Spiel bis zur 80. Minute, ehe das 2:0 fiel. Diesmal war Erhard Alt der Vollstrecker, als er eine schöne Flanke von Bittner mit dem Kopf verwandelte. Fast mit dem Schlußpfiff konnte der gleiche Spieler das Ergebnis auf 3:0 erhöhen.

Erst nach dem zweiten Tor lief es beim SV 1910 Limmer, bei dem zuvor manches Stückwerk geblieben war.

Und so geht es weiter:

Sonntag, den 26. August, 15 Uhr:
1910 Limmer — SC Empelde

Sonnabend, den 1. September, 16 Uhr:
FSV Sarstedt — 1910 Limmer

Sonntag, den 9. September, 15 Uhr:
1910 Limmer — SV Arminia II

Sonnabend, den 15. September, 16 Uhr:
TSV Fortuna — 1910 Limmer

(TSV München-Allach), Leschik (MTV Herrenhausen) und Teichert auszugleichen.

Die Hoffnungen tragen die Neuzugänge Simmer (MTV Herrenhausen), Brandt (SG Bremen-Ost), Wildstake (SG Misburg) und Willers (1910 Limmer). Bei dem Aufbauspiel gegen den starken West-Regionalisten TuS Spenge, das 19:20 (11:10) ausging, konnte Trainer Ernst Schweda schon recht zufrieden sein.

Die Generalproben sollen bei Turnieren am 1. September in Vinnhorst und am 8. September in Bad Vilbel vorgenommen werden, bevor am 15. September der Start in die Punktspiel-Serie beim Aufsteiger TuS Bergen erfolgt.

Auch in diesem Jahr werden alle Heimspiele in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule am Lindener Berg durchgeführt.

Das erste Spiel findet am Sonnabend, dem 29. September, um 19.30 Uhr gegen den Polizei-SV Braunschweig statt.

Die neue Handball-Spielgemeinschaft Limmer hofft, daß alle Lindener Handballfreunde die Bemühungen um ein gutes Abschneiden durch regen Besuch der Heimspiele unterstützen werden.

Wiga

LSV Alexandria Sieger im Golda-Pokal

Seit 10 Jahren führt der LSV Alexandria das längst zur Tradition gewordene Golda-Pokalturnier durch. Zum 70. Geburtstag des Vereins gewann der Veranstalter den schönen Pokal. Nachdem der Golda-Pokal im letzten Jahr endgültig in den Besitz des TuS Kleefeld gelangte, der ihn in den 10 Jahren fünfmal gewann, wurde in diesem Jahr ein noch prächtigerer Pokal vom Veranstalter ausgespielt.

Die teilweise sehr spannenden Spiele verliefen wie folgt: Am Sonnabend, dem 28. 7. 73, gewann der LSV Alexandria das Eröffnungsspiel gegen den TuS Ricklingen mit 4:3 (1:2). In diesem Spiel gingen die Ricklinger dreimal durch Rohde und Jabusch (2) in Führung, dreimal glück der LSV aus durch Grummt, van Hülst und Hartwig, ehe Müller in der 87. Minute der Siegtreffer gelang.

Am Sonntag, dem 29. 7., schlug dann SV Eintracht den TSV Goltern mit 4:1 (1:1). Nach der Pause am Montag trennten sich am Dienstag, dem 31. 7., der LSV Alexandria und Blau-Weiß Kleefeld 1:1 (0:0).

Am Mittwoch, dem 1. 8., trennten sich SV Eintracht gegen SV von 1874 2:2.

Am Donnerstag, dem 2. 8., besiegte Blau-Weiß Kleefeld überraschend, aber für manche nicht unerwartet, den TuS Ricklingen mit 2:1 (0:0).

Am Freitag, dem 3. 8., war der TSV Goltern gegen SG von 1874 mit 4:2 erfolgreich.

75 Jahre Johannes Ballhause

Als nach den sogenannten Gründerjahren mit der Industrialisierung die Einwohnerzahl der Städte wuchs, stand dem auch die damals noch selbständige Stadt Linden nicht nach. Die immer größer werdende Bevölkerungszahl veranlaßte Johannes Ballhause im August des Jahres 1898 in der Limmerstraße 49 ein Spezialgeschäft für Herrenhüte zu eröffnen. Das Geschäft entwickelte sich gut und so wurden die Artikel Herrenwäsche und Pelze hinzugenommen.

Im Jahre 1923 (noch war Inflation) bot sich die Gelegenheit zur Errichtung eines weiteren Geschäfts in der Limmerstraße 16. Unter der Leitung von Johannes Ballhause entwickelte sich das Geschäft, das Herrenhüte, Herrenwäsche und Herrenartikel anbot, bald zum führenden Spezialgeschäft in Linden.

Nach dem zweiten Weltkrieg, der auch hier seine Spuren hinterließ, wurde der Betrieb mit der Produktion von Mützen wieder in Gang gebracht.

Nach der Währungsreform gab es bald ein umfassendes Warenangebot. Der Umsatz ließ nichts zu wünschen übrig und im Jahre 1958 konnte dem Geschäft durch äußeren Umbau ein neues Gesicht gegeben werden.

Im Jahre 1961 wurden die Geschäftsräume zur besseren Bedienung des ständig wachsenden Kundenkreises erweitert und modernisiert.

1972 erweiterte die Firma das Warenangebot durch die Hinzunahme von Damenstrickwaren, so daß das Spezialgeschäft Joh. Ballhause — jetzt weit über Linden hinaus bekannt — mit seinem vielfältigen Angebot an Herrenartikeln, modischen Strickwaren für Damen und Herren (und nicht zuletzt Herrenhüten) aus der Limmerstraße 16 nicht mehr wegzudenken ist.

Zum 75. Jubiläum wünscht das LINDEN-BLATT alles Gute und weiter viel Erfolg.

Danach ergaben sich folgende Endspielpaarungen: SV Eintracht — LSV Alexandria und im Spiel um Platz 3 Blau-Weiß Kleefeld — TSV Goltern. Im Spiel um den dritten Rang siegten die Blau-Weißen aus Kleefeld 3:0.

Vom Spielerischen und Tempo her gesehen, war das Endspiel um eine Klasse besser. Beide Mannschaften warteten mit einer erstaunlich guten Form auf. Mittelstürmer Grummt brachte den LSV 1:0 nach vorn. Zwei Minuten später erzielte Albracht den Ausgleich und eine Minute vor der Halbzeit sorgte wiederum Grummt für die Führung, 2:1. Dieses war auch gleichzeitig der Endstand nach einer torlosen, aber packenden zweiten Halbzeit.

M. K.

LSV Alexandria in Wien

Die Fußballer des LSV Alexandria folgten einer Einladung von „Sport-Wien“ zu einem Fußball-Pokalturnier. Im 1. Spiel mußten sie gegen eine Mannschaft der Wiener Stadtstaffel (Verbandsliga) antreten und verloren 1:3 (1:1). Zum Trost gaben die Sieger 20 Liter Heurigen-Wein aus. Als der „besiegt“ war, waren die Lindener getröstet!

Das 2. Spiel gegen eine gleichwertige Mannschaft (Kreisklasse) gewann der LSV 3:1 (0:0), und so war auch sportlich alles wieder klar.

Die Erlebnisse der Wienfahrt waren so schön und einmalig, daß der sportliche Teil an Bedeutung verlor. Das vom 1. und 2. Obmann von „Sport-Wien“ aufgestellte Programm erfüllt alle Wünsche und hätte jedem Reisebüro zur Ehre gereicht.

Die Expedition wurde im Rathaus begrüßt und bei einem Rundgang wurden stolz die Schönheiten des größten Rathauses der Welt präsentiert.

Die Besichtigung von Schloß Schönbrunn, ein Heurigenabend, ein Besuch des Praters und viele andere Dinge mehr, die mit viel Gastfreundschaft gewürzt waren, wurden von einer Tagesfahrt durch das Semmering-Gebiet mit Sesselfahrt auf den Sonnwendstein gekrönt.

Wien war für allen Beteiligten ein großes Erlebnis.

Eltern und Kraftfahrer

Es geht um die Sicherheit der Kinder

Ab 28. August gehen in unserem Bereich 1115 Kinder als Lernanfänger zur Schule. Um ihre Sicherheit sind die Eltern, Schulbehörden und die Landesverkehrswacht besorgt. Schulbehörden und Landesverkehrswacht fördern seit Jahren die Aktion Sicherheit durch die Erkenntlichmachung von Schulanfängern durch gelbe Mützen und Kopftücher, zu denen in diesem Jahr noch reflektierende Abzeichen kommen.

Nach Auskunft der Landesverkehrswacht können die Eltern diese der Sicherheit dienenden Artikel im einschlägigen Einzelhandel erhalten. Sollte das nicht der Fall sein, kann man sie beziehen durch eine Bestellung beim „Rot-Gelb-Grün-Verlag“ Wolfgang Fedtke, 33 Braunschweig, Heinrich-Büssing-Ring 40.

Wir appellieren an alle Eltern, etwas für die Sicherheit ihres Kindes zu tun, und an alle Kraftfahrer, durch erhöhte Aufmerksamkeit Gefahren zu bannen.

H. S.

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

Ausbildung und un-
verändert. Adresse:
Lindenstraße 45
Tel. 05 11 65 29 24

FÖRDERKURSE

im Nachmittagsunterricht für Schüler
ab 4. Klasse aufwärts in

Deutsch — Englisch — Französisch
Deutsch-Literatur-Aufsatz
Rechnen — Mathematik
Maschinenschreiben

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

Interessierten
erhalten Sie auf
Anforderung
kostenlos.

ABENDUNTERRICHT

für Auszubildende und Erwachsene in

Deutsche Einheitskurzschrift
Maschinenschreiben ab 24. 8.
Mengenlehre für Eltern ab 30. 8.
Vorbereitung auf die Kaufmanns-
gehilfenprüfung ab 5. 9.

Gaststätte

»Zum fröhlichen Auerhahn«

(früher Leinaubücke), Leinaustraße 15 · Telefon 44 78 05

Neu renoviert!

Pool-Billard-Automaten-Aussteller: H. J. Förtisch.

Gepflegte Speisen und Getränke — Klubzimmer für ca.
25 Personen — Geöffnet tägl. ab 16 Uhr, sonnabends
12—3 Uhr nachts. Ab 20 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Gordon Highlanders Club

Wolfgang Schröder und Frau Gabriele

Jeden Sonnabend — Jedes Getränk 1 DM!

Ihr Fachgeschäft
für Tapeten
Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Betriebsferien beendet

Für die Herbst- und Wintersaison empfehlen wir

- 1 kleinen Festsaal
- 2 Klubzimmer und
- 2 vollautomatische Doppelkegelbahnen

Gaststätte Heinz Rackebrandt

Brauhofstraße 11

Telefon 44 26 10 und 44 04 95

Wöchentlich wechselnde Spezialitäten-Speisenkarte
von 17—22 Uhr

Spezialausschank **HARKE Pils**

Bernhard Hasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes

Lindener Mühlenschänke

Auf dem Lindener Berge · Tel. 44 02 47

Vergleichen Sie Qualität und Preise.

JALOUSSETTEN

preiswert, da direkt vom Hersteller. Auch Auslege-
ware, Gardinenleisten, Gardinen und Rollos.

Georg Danisch, Linden, Brauhofstr. 1, Tel. 45 52 78
und 40 17 72. Postkarte oder Anruf genügt.

Walter Garbes

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

PVC- und Teppichverlegen
Fußbodenreparaturen
sauber — sehr preiswert

HEINZ SCHRÖDER

Hannover-Linden, Pfarrlandplatz 7

Telefon 44 62 05

Bodenleger-Fachbetrieb

UMZÜGE Krüger

LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

Klubheim »Lindener Alpen«

Auf dem Lindener Berge · Telefon 44 14 31

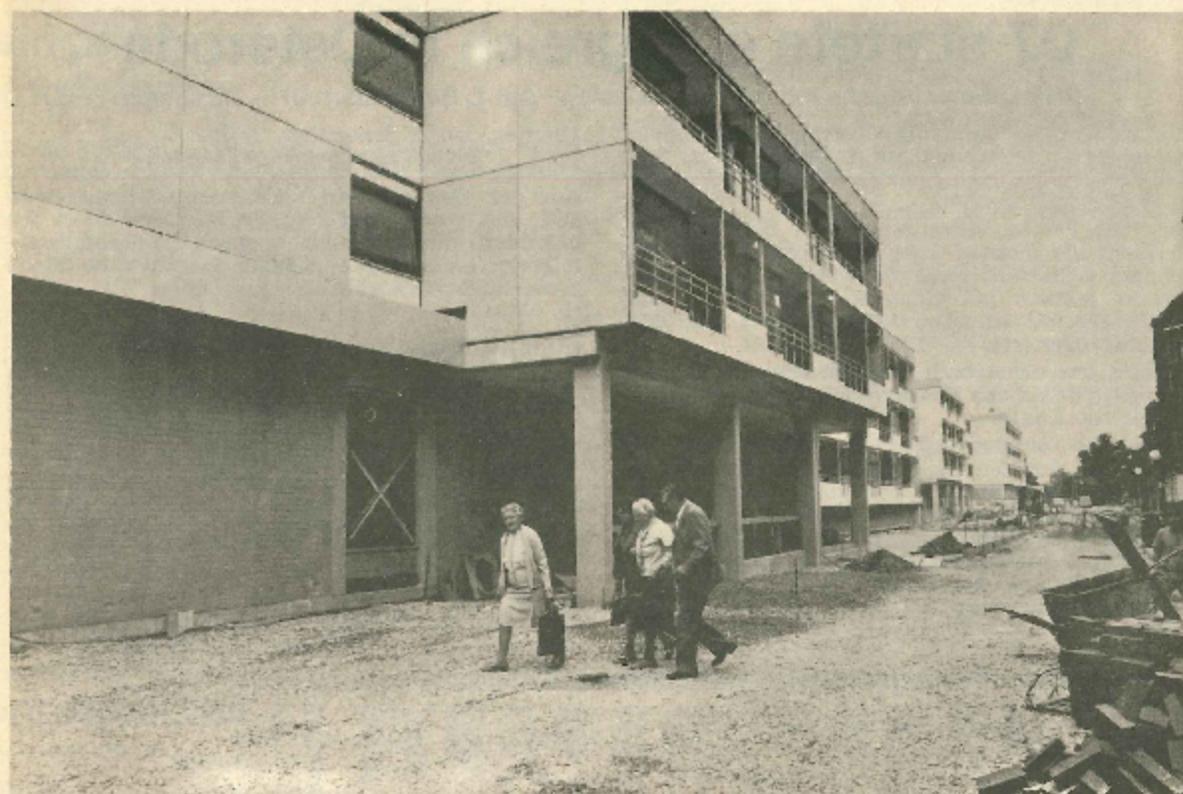
- Für kleine Festlichkeiten Klubzimmer frei
- Ich freue mich auf Ihre Bestellungen

Wilma Bendzulla

»stuns«
unkompliziert,
bequem
handlich verpackt
und leicht
zu transportieren
DM 149,-
loeser
3 Hannover-Linden
Nieschlagstraße 26
Telefon 46 10 31

EWT -heizung **Elektro-
wärmetechnik**
Hannover G. m. b. H.
3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Lindener Goldschmiede



... und nehmen von dem Haus Besitz. Ältere Mitbürger können sich hier wohlfühlen.

Altenwohnungsvergabe durch Mitbestimmung

Im Bericht über die Altenwohnungen Pfarrland-/
Velvetstraße (Nr. 64 Linden-Blatt) wurde nicht klar
genug herausgestrichen, daß die Vergabe der Alten-
wohnungen durch eine Kommission erfolgte, in der
die Bürger eine paritätische Mitbestimmung hatten.
Diese Kommission, die aus 3 Bürgern und 3 Rats-
herren bestand, und durch die Forderungen in Bür-
gerversammlungen zustande kam, sorgte letztlich
auch dafür, daß die älteren Lindener Mitbürger bei
der Vergabe der Alten-Wohnungen den Vorrang be-
kamen. Inf. Kuhn

**AUS VEREINEN
UND VERBÄNDEN**

Wer möchte Vereinswirt werden?

Der Ruderverein Linden von 1911 e. V., Limmer-
straße 134, sucht einen Wirt für seine Vereins-
gaststätte. Es handelt sich um eine nebenberuf-
liche Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten,
die auch für ein Rennreparaturgeschäft geeignet wäre.
Das Bootshaus an der Leine befindet sich neben
der Brücke am Schwanenburgkreisel. Dem Wirt
steht eine kleine Zweitwohnung mielfrei zur Ver-
fügung. Interessenten werden gebeten, freitags ab
19 Uhr oder sonntags von 10 bis 12 Uhr zu einem
Gespräch mit dem Vorstand ins Bootshaus zu
kommen. Telefonische Auskünfte erteilt auch der
Kantinenausschuß unter der Rufnummer 79 34 06
(nur abends).

Bei dieser Gelegenheit teilt der Verein noch mit,
daß ruderfreudige Jungen und Männer jederzeit
als Mitglied willkommen sind.

Die Erwachsenen trafen sich am Abend zu Tanz
und Unterhaltung im Kolonieheim.

Obwohl es in der Nacht sehr spät wurde, traf man
sich am Sonntagmorgen wieder im Kolonieheim zum
traditionellen gemeinsamen Frühstück, wo die „Tief-
land-Platte“, eine Spezialität des Hauses, wahre
Gaumenfreuden bereitete.

Am Nachmittag zogen rund 300 Mitglieder und
Gäste beim fröhlichen Umzug durch die bunt ge-
schmückte Kolonie. Überboten wurde das farben-
frohe Schauspiel lediglich vom Lampionumzug am
Abend. Mit bunten Laternen und Fackeln bewegte
sich der Zug durch die vielfarbig illuminierte Kolo-
nie und bot ein stimmungsvolles Bild. Danach wurde
im Heim getanzt bis zum frühen Morgen.

Für schmissige Musik sorgte die Kapelle unter Lei-
tung des Heimwirts Willi Fuge.

Tischtennisport in Linden · Nach- wuchs gesucht

Die Tischtennis-Abteilung der SG 71 rüstet sich zu
einer großen Saison. Es gilt für das 100jährige Be-
stehen des Vereins alle Kräfte zu mobilisieren, um
mit einer besonderen Leistung in der Spielserie
1973/74 dem großen Jubiläum einen würdigen Rah-
men zu geben.

Das große Ziel liegt im Versuch, die 1. Damenmann-
schaft und die 1. Herrenmannschaft in die 1. Ver-
bandsklasse zu bringen. Doch auch die 2. und 3.
Damenmannschaft sowie die 2., 4. und 5. Herren-
mannschaft haben Aussicht auf den Aufstieg in die
nächsthöhere Klasse. Dazu soll noch eine 4. Damen-
und eine 6. Herrenmannschaft angemeldet werden.

Besondere Anstrengungen legt der Verein jedoch
auf den weiteren Aufbau unserer Jugendabteilung.
Im Verlauf der letzten 5 Jahre wurde guter weib-
licher und männlicher Nachwuchs herangebildet,
der schon jetzt in Damen- und Herrenmannschaften
erfolgreich spielt oder für die nächste Spielserie
freigemacht wird. So gelang der SG 74 neben vielen
Turniererfolgen eine Kreismeisterschaft von Hanno-
ver für Schülerinnen und Schüler zu erringen. Jörg
Wendland ist z. Z. Kreismeister von Hannover und
Vizebezirksmeister bei den Schülern.

• 2 Klubzimmer und
• 2 vollautomatische Doppelkegelbahnen

Gaststätte Heinz Rackebrandt
Brauhausstraße 11
Telefon 44 26 10 und 44 04 95

Wöchentlich wechselnde Spezialitäten-Speisenkarte
von 17-22 Uhr

Spezialausschank **HÄRKE** *Pils*

Bernhard Hasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Lagerstraße 20 — Fernsprecher 44 17 75
Mitglied des Weinlehrerbundes

Lindener Mühlenschänke
Auf dem Lindener Berge - Tel. 44 02 47

Gemütliche und gepflegte Atmosphäre
Täglich warme und kalte Speisen
Geöffnet täglich ab 15.00 Uhr

Bei mehreren Personen rechtzeitige
Tischbestellung erbeten. Ich freue mich
auf Ihren Besuch. Helga Wachsmuth

Manfred Krohse
Gas-Wasser-Installationsmeister

- Gas-Wasser-Heizungen
- Sanitäre Anlagen und
- Bauklempnerei

Göttinger Chaussee 213 · Telefon 422913

Unkompliziert,
bequem
handlich verpackt
und leicht
zu transportieren

DM 149,-

loeser 3 Hannover-Linden
Nieschlagstraße 26
Telefon 46 10 31

EWT -heizung **Elektro-
wärmetechnik**
Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Lindener Goldschmiede
H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35

Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

**Wohnzimmer · Küchen
Schlafzimmer
Polster- u. Kleinmöbel**
80 Jahre Möbel-Ludwigs
Humboldtstraße 30, 31, 32 · Telefon 1 51 00

**AUS VEREINEN
UND VERBÄNDEN**

Wer möchte Vereinswirt werden?
Der Ruderverein Linden von 1911 e. V., Limmer-
straße 134, sucht einen Wirt für seine Vereins-
gaststätte. Es handelt sich um eine nebenberuf-
liche Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten,
die auch für ein Rentnercheppar geeignet wäre.
Das Bootshaus an der Leine befindet sich neben
der Brücke am Schwabenburgkreisel. Dem Wirt
steht eine kleine Zweitwohnung mietfrei zur Ver-
fügung. Interessenten werden gebeten, freitags ab
19 Uhr oder sonntags von 10 bis 12 Uhr zu einem
Gespräch mit dem Vorstand ins Bootshaus zu
kommen. Telefonische Auskünfte erteilt auch der
Kantinenausschuß unter der Rufnummer 79 34 06
(nur abends).
Bei dieser Gelegenheit teilt der Verein noch mit,
daß ruderfreudige Jungen und Männer jederzeit
als Mitglied willkommen sind.

Sommerfest in der Kolonie Tiefland
Ein gelungenes Sommerfest feierten die Mitglieder
der Kolonie Tiefland in Linden, zu der rund 180
Gärten gehören. Den Auftakt bildete am Freitag-
abend ein Festkommers mit über 100 Gästen, zu
dem Vorsitzender Hermann Albrecht auch Ober-
bürgermeister Schmalstieg begrüßen konnte.
Zum Gelingen des Kindernachmittags am Sonn-
abend hatten die Jüngsten der Kolonie aktiv bei-
getragen. Die zahlreichen Wett- und Geschicklich-
keitsspiele wurden in der „Geisterstadt“ ausgetra-
gen, einem Gelände innerhalb der Kolonie, das die Kin-
der selbst gestaltet haben. Aus Brettern bauten sie
sich mit viel Ausdauer und Phantasie ein Sheriff-
Büro, einen Saloon sowie verschiedene Kletter- und
Spielgeräte.
Versteht sich, daß beim Kindernachmittag in der
aus eigener Kraft erbauten „Geisterstadt“ alle mit
Feuerweiser dabei waren ...

**Tischtennissport in Linden · Nach-
wuchs gesucht**
Die Tischtennis-Abteilung der SG 74 rüstet sich zu
einer großen Saison. Es gilt für das 100jährige Be-
stehen des Vereins alle Kräfte zu mobilisieren, um
mit einer besonderen Leistung in der Spielserie
1973/74 dem großen Jubiläum einen würdigen Rah-
men zu geben.
Das große Ziel liegt im Versuch, die 1. Damenmann-
schaft und die 1. Herrenmannschaft in die 1. Ver-
bandsklasse zu bringen. Doch auch die 2. und 3.
Damenmannschaft sowie die 2., 4. und 5. Herren-
mannschaft haben Aussicht auf den Aufstieg in die
nächsthöhere Klasse. Dazu soll noch eine 4. Damen-
und eine 6. Herrenmannschaft angemeldet werden.
Besondere Anstrengungen legt der Verein jedoch
auf den weiteren Aufbau unserer Jugendabteilung.
Im Verlauf der letzten 5 Jahre wurde guter weib-
licher und männlicher Nachwuchs herangebildet, der
schon jetzt in Damen- und Herrenmannschaften er-
folgreich spielt oder für die nächste Spielserie froh-
gemacht wird. So gelang der SG 74 neben vielen
Turniererfolgen eine Kreismeisterschaft von Hanno-
ver für Schülerinnen und Schüler zu erringen. Jörg
Wendland ist z. Z. Kreismeister von Hannover und
Vizebezirksmeister bei den Schülern.
Gesucht werden noch Schülerinnen und Schüler ab
9 Jahre, um wieder Nachwuchs für unsere starken
Damen- und Herrenmannschaften heranzubilden.
Hier sollen alle Eltern angesprochen werden, mit
ihren interessierten Kindern einmal zur SG 74 zu
kommen. Interessierte Übungsleiter und ein Tisch-
tennis-Roboter helfen den Anfängern und Fortge-
schrittenen.
Trainingstage sind Montag, Mittwoch und Freitag
ab 17.30 Uhr in der Realschule III Am Lindener
Berge.

Lindener Bierklause
Günter Fichte ♦ Individuelle Bedienung
Limmerstraße 25 ♦ Geöffnet von 10-22 Uhr

05063/278

SCHNELLER FERTIG MIT FERTIGTEILEN

Kellerfenster grundiert
messinggelsgart
mit unzerbrechlicher Acrylverglasung
z. B. 80x40 24,40
80x50 37,62
80x60 47,36

Feuerhemmende Türen
kpl. mit Drückergarnitur, grundiert
87,5x187,5 } statt 138,- 118,32
75 x200 } statt 145,- 118,32
87,5x200 } 118,32
100x200 } 125,54

Garagentore mit Deckenzufschöpfung
und Sicherheitsabschott
verzinkt u. grundiert mit Thyssen-Color
225 x195 246,-
225 x212,5 246,-
237,5x195 246,-
237,5x212,5 } statt 279,- 246,-
250 x212,5 } 246,-

Die gleichen Tore
wartungsfrei, mit Kunststoffbeschich-
tetem Plattenblatt, Teak,
für einen Aufpreis von nur 121,-
Alle Preise sind Barpreise, inkl. MWST.

SONDERPREISE
(wegen Lageräumung)

Stahlzargen mit Dichtung
Einzelstücke,
fragen Sie bitte unseren Fachberater!
(Wir brauchen Platz für ein neues Pro-
gramm)

Wir liefern alle oben genannten Artikel
innerhalb von
36 STUNDEN
solange Vorrat reicht!

**Sonderangebote
für den Bauherrn:**

Betonmischer
100 Liter 298,70 inkl. MWST.
150 Liter 389,20 inkl. MWST.
ab meinem Lager Fössestraße 77

**Reststücke div.
Lichtwellbahnen** inkl. MWST.
Prof. 76/78, in Gelb u. Natur 10,-
qm

Bequemes Parken — Viele Parkplätze
GEÖFFNET:
MO.—FR. 7—17 Uhr, Sa. 7—12 Uhr

**Tip für alle, die bauen
»Bau-Sparen«
einmal anders**

Wer heute neu baut, umbaut,
erneuert, hat sicher seine Sor-
gen. Es gibt in Linden eine
Firma, die all denen zumindest
eine Sorge abnimmt: Richtige
und preisgünstige Material-
beschaffung. Der Einkauf von
Baumaterialien unter einem
Dach hat viele Vorteile. Die
Firma Klingebiel, ein Groß-
betrieb auf diesem Gebiet,
kann nicht nur günstige Preise,
sondern aufgrund der Erfah-
rungen auf dem Bauektor
auch fachgerechte Beratung
bieten. Welcher Wirt das hat,
muß sicher nicht im einzelnen
erläutert werden. Wenn die
Firma Klingebiel heute mit
der Wahrheit „Schneller mit
Fertigteilen“ wirbt und zu gün-
stigen Preisen Artikel anbietet,
dann sollte man dieses Ange-
bot prüfen. Beim Bau sparen
ist auch eine Art Bausparen.
So beschen hat schon mancher
unsere Mitbürger, ob Bauherr,
Althausbesitzer oder „Normal-
verbraucher“ durch einen Ein-
kauf in der Fössestraße seinem
Bauvorhaben wie seinem Geld-
beutel gedient.

Klingebiel
BAUSTOFFE

Klingebiel
BAUSTOFFE

Klingebiel
BAUSTOFFE

Fritz Klingebiel
3 Hannover
Fössestraße 77
Telefon: (0511) 444411



Verkauf aus US-Beständen

US-Schlachbunte 89,-, Fallschirme 89,-, US-Jeans 19,-, US-Feldjacken 29,-, US-Zeltplanen 19,-, Schlafdecken 14,95, US-Zelte 39,-, US-Rucksack 19,95, Tarnjacken 29,-, US-Schlafsack 39,-, Abdeckplanen 19,-, US-Seesack 9,95, US-Springerstiefel 69,-, US-Packtaschen 1,95, 1000 gesuchte US-Artikel vorrätig.
US-Waren Harry Falk, Blumenauer Straße 1, am Schwarzen Bären, Telefon 44 20 51

NOCH SOMMERPREISE!

**AHREND
BRENNSTOFFE
WÄRMEDIENST**

Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

**TAPETEN
KOEHLER**

Lacke · Binderfarben · Holzleer
PVC-Filz · Teppichboden usw.

Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 29



Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS · SOUCIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

TELEFON 44 01 59

NEU! Ihr Lindener Fachgeschäft Ihre Pflege für den Hund

Ellaenstraße 15, Ecke Albertstraße

Pudel-Salon

Ursula Habermehl

Telefon 45 26 16

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel

Gegr. 1891 Gegr. 1891

Fleischerei Friedrich Bergmann

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:

**Naturgereifter Knochenschinken
und harte Mettwurst**

PELZE

Neuanfertigung
Umarbeitung

Aufbewahrung
Änderung



vom Deisterplatz

Elegant — preiswert — solide

Eleganz aus Meisterhand

Jetzt ist die beste Zeit

für Neukauf, Reparaturen und
Umarbeitung

Pelzkonfektion und Maßarbeiten
speziell für Übergrößen

Wir verkaufen nicht nur, sondern wir
beraten Sie!

Herrliche Modelle warten auf Sie
Natürlich zu soliden Preisen!

Pelz-Küster Inh. Claus Müller
Linden, Deisterstr. 73, Nähe Deisterplatz
Telefon 44 03 94

Heute schon —
die Mode von morgen!

Chic und preiswert
in den Größen 34 - 44

ladies

**SHOP IN
Boutique**

Hannover, Limmerstr. 44 Tel: 453990

Ankauf — Verkauf
von Gebrauchtmöbeln — modern und antik
komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas,
Porzellan, Militära u. v. a.

Gebrauchtwaren-Bazar

Fössestraße 43 · Telefon 45 85 31
Geöffnet von 10.00—18.00 Uhr

**Für jeden Zweck,
für jeden Raum
die richtige Tapete**

Leser



zum Thema Umgestaltung Limmerstr.

Die F.D.P.

In Ihrer letzten Ausgabe stellten Sie 2 Vorschläge zur Umgestaltung der Limmerstraße des Stadtplanungsamtes zur Diskussion.

Der Entschluß, die Limmerstraße in eine reine Fußgängerzone umzuwandeln, ist zweifelsohne gut und begrüßenswert. Er bietet auch eine Reihe von Vorteilen, auf deren Aufzählung verzichtet werden kann. Die beiden veröffentlichten Vorschläge sind jedoch abzulehnen, da sie einer reinen Fußgängerzone nicht gerecht werden. Zwischen Küchengarten und Kötnerholzweg müßte die Limmerstraße von jeglichem Verkehr (Straßenbahnen und Autos) — mit Ausnahme des Lieferverkehrs — freigehalten werden. Zum jetzigen Zeitpunkt fahren die Straßenbahnen im Abstand von 5—10 Minuten. In einigen Jahren beträgt dieser Zeitabstand wahrscheinlich nur noch 5 Minuten. Versetzt man sich in die Lage der Passanten, kann von einer Fußgängerfreundlichkeit der Straßenbahnen nicht die Rede sein, sie sind vielmehr in erhöhtem Maße eine Gefahr, da man durch die Limmerstraße mit dem Bewußtsein bummeln wird, daß nichts passieren kann. Durch diese verminderte Aufmerksamkeit wird die Unfallgefahr ganz wesentlich erhöht. Dies betrifft in besonderem Umfang ältere Menschen und Kinder. Es ist daher unabdingbar, daß im Bereich der Fußgängerzone der Straßenbahnverkehr in U-Bahn-Verkehr umgewandelt werden muß. Im Bereich des Küchengarten können dadurch zwar einige Schwierigkeiten entstehen, die jedoch in vertretbarem Maße lösbar sind. Alle Straßen müssen an der Limmerstraße als Sackgassen enden. Die Durchfahrsmöglichkeiten in der Fortuna- und Velberstraße sind weitere Gefahrenpunkte, die ausgeschaltet werden können. Der Lieferverkehr kann auf zumutbare Art und Weise von der Eisenstraße und Ahlemer Straße bzw. Pavillonstraße durch die anliegenden Sackgassen erfolgen. Zudem sollte die Limmerstraße zu bestimmten Zeiten für den Lieferverkehr freigegeben werden. Durch den Wegfall der Straßenbahngleise könnte die Ausgestaltung der „Fahrbahnen“ ein Höchstmaß des Möglichen erreichen. Auch müßte sich noch so manches Geschäft etwas einfallen lassen, damit die Limmerstraße zu einer der attraktivsten Einkaufsstraßen Hannovers werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
F.D.P. — Stadtgruppe Süd-West —
Müller (stellvertr. Vorsitzender)

W. Neumann, Wittekindstraße 16

Nachdem ich Ihre beiden Vorschläge zur Umgestaltung der Limmerstraße in eine Fußgängerstraße eingehend betrachtet habe, möchte ich folgenden Vorschlag machen:

Wenn der aus Richtung Stadt in Richtungen Linden/Limmer meist starke Verkehr über die Eisenstraße geleitet werden soll, so muß man die Eisenstraße von der Einführung Heizkraftwerk bis Kötnerholzweg zur Einbahnstraße machen. Die Weiterführung der Ungerstraße müßte dann gesperrt werden (ebenfalls Einbahnstraße). Wie auf den Plänen sollten Selmastraße, Mathildestraße, Kochstraße, Viktoriastraße, Albertstraße, Fortunastraße, Stärkestraße, Grotestraße, Nedderfeldstraße Sackgassen werden. Die Velber- und Leinaustraße müßten als Rückflußverkehrsstraßen für die an der Ihme/Leine liegenden Grundstücke offen bleiben, sollten jedoch mit einer Ampel und zwar an der Eisenstraße und Leinaustraße abgesichert sein. Der Verkehr über die Eisenstraße muß sich als bevorrechtigte Straße in den Kötnerholzweg über die Limmerstraße wieder einfädeln. Mit Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmer würde ich an der Limmerstraße und Kötnerholzweg auch eine Ampel anbringen lassen (die jetzt an der Sparkasse steht). Für die von Richtung Kötnerholzweg, Ahlemer Straße und Pavillonstraße bis Küchengarten Fahrenden nach beiden Seiten offenlassen. Kötnerholzweg, Fössestraße, Küchengarten

Zügiger Berufsverkehr

Den Berufsverkehr mit Radarkontrollen zu behelligen, halte ich für eine Behinderung. Sicher gibt es immer schwarze Schafe, aber bei 64 Std/km gleich ein saftiges Strafmandat, das halte ich nicht für geeignet, den Berufsverkehr flüssig und zügig zu halten.

Georg Karl Meyer, Wallensteinstraße 127

Günter Graß schickte LINDEN-BLATT Gedichte

Zwei prima Gedichte in Plattdeutsch. Echt Lindener Humor und Straßenphilosophie. Sie waren nur etwas zu lang für unseren knapp bemessenen Raum. Kurz der Inhalt:

Ferdinand Meuren, ein friedlicher Dorfbewohner, kam nach Jahr und Tag erstmals wieder in Hannover an — mit der Bahn — um seine Schwester Annelien in Linden zu besuchen.

Er wendet sich in Grausen, findet sich nicht zurecht, vermißt Ernst-August und den Schwanz seines Rosses. Am Von-Alten-Denkmal fragt er den bronzenen Herrn bissig:

„Du moßt woll de Autos tälln? ...“

Und über Allerweg und Gaststätte Posthorn, über Ihme und Dornröschen kommt der Kenner Lindens auf die Gretchenfrage der Sanierung, die in der Zwiesprache zwischen einem Lindener Spatz und einer Lindener Drossel anklingt:

„Wo schall denn de Vawandschaft henn,
de olen Hüser koomet wegg —
bether hat sei in Linn'n wuhn' könn'n;
dat nimmt 'n Enne; un nu sägg,
ob dik dat sunders passig was,
dien uhnehenn man kortet Leben
upp Stein tau kieken; un upp Glas!“
— „Oh, Drosselfründ, nu glöw'ik dat!
Rein umme'krempelt is mien Sinn —
wie awwe'licket ward de Stadt,
do mött' wie üsch woll inne finn'n!“

Günter Graß

Mit dem letzten Satz allerdings: „Da müssen wir uns wohl mit abfinden“, soll wohl das Lindener Blut in Wallung gebracht werden. Die Bürgerinitiativen und das LINDEN-BLATT, von Lindenern für Lindener gemacht, jedenfalls kann dem „Fernand Meuren“ von buterin nur sagen: Wir finden uns mit nichts ab — wir mischen mit!

Übrigens — es ist nicht der berühmte, sondern ein Lindener Günter Graß, der dichtete und uns schrieb. Leider ist uns die Adresse mit dem Umschlag abhanden gekommen.

„Nu wetet wi niche mol wo hei wohnt — schriw mal wedder Günter.“

Am 18. und 25. September 1973 Blutspendetermin in Linden

Nach Beendigung der Haupturlaubszeit gilt es für den Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes die Versorgung der Krankenhäuser in Niedersachsen mit täglich 1500 Blutspenden wieder in vollem Umfang sicherzustellen. Für Dienstag, den 18. September, und Dienstag, den 25. September 1973, sind daher von 15 bis 19 Uhr wieder zwei Blutspendetermine im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, vorgesehen.

Das Deutsche Rote Kreuz fragt dazu die Einwohner: Müssen es immer wieder nur dieselben Frauen und Männer sein, die durch ihre Blutspende die lebenswichtige Hilfe ermöglichen? Wer sich bisher noch nicht zu einer Blutspende entschließen konnte, muß bedenken, daß schnelle Hilfe für Kranke und Verletzte nur möglich ist, wenn immer genügend Vollblutkonserven und Aufbereitungen von Blutbestandteilen zur Verfügung stehen. 6000 Blutspenden wöchentlich muß der DRK-Blutspendedienst sammeln, um die niedersächsischen Krankenhäuser ausreichend versorgen zu können!

Jeder gesunde Mitbürger sollte es sich zur Ehre anrechnen, durch seine freiwillige Blutspende wohlmöglich ein Menschenleben zu retten. Jetzt besteht für alle Frauen und Männer vom 18. bis zum 65. Le-

**NEU! Ihr Lindener Fachgeschäft
Ihre Pflege für den Hund**



Eisenstraße 15, Ecke Albertstraße

Pudel-Salon

Ursula Habermehl

Telefon 45 26 16

Schur und Bad für alle Hunderassen, speziell Pudel

Gegr. 1891

Gegr. 1891

**Fleischerei
Friedrich Bergmann**

Hannover-Linden · Fröbelstraße 11 · Telefon 44 11 97

Meine Spezialität:

**Naturgereifter Knochenschinken
und harte Mettwurst**

Knochenschinken

im Ganzen
Gewicht ab 7 kg

500 g nur

6,20

ERNST SCHARG

Klempner- und Installateur-Meister

Inhaber Friedel Hahn

3 HANNOVER-LINDEN

Limmerstraße 73 · Telefon 44 02 18

Ihr Fachgeschäft

für Gasheizungen und sanitäre Anlagen

Ausführung sämtlicher Umbau- und
Reparaturarbeiten,
einschl. Thermen-Reparaturen.

Beratung und Verkauf

Montags bis freitags durchgehend
von 8-18 Uhr,
sonnabend 8-13 Uhr.

INTERESSANTE ANGEBOTE



FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen

Götting, Chaussee 280 (Alte Landwehrschänke)
Telefon 42 96 09

Fliesen 15/15 weiß u. elfarb. qm **5,55**

Fliesen 15/15 farbig qm **5,55**

Glasbausteine Stück **1,85**

Fußboden 10/10 frostsicher qm **7,22**

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

ladies **SHOP-IN
Boutique**

Hannover, Limmerstr.44 Tel: 453990

Ankauf – Verkauf

von Gebrauchtmöbeln – modern und antik

komplette Nachlässe, Uhren, Gemälde, Silber, Glas,
Porzellan, Militära u. v. a.

Gebrauchtwaren-Bazar

Fössestraße 43 · Telefon 45 65 31

Geöffnet von 10.00–18.00 Uhr

**Für jeden Zweck,
für jeden Raum
die richtige Tapete.**

**Damit Sie sich wohlfühlen
in den eigenen vier Wänden!**

Wir beraten Sie gern

Farben-Sander

Limmerstraße 46 · Telefon 44 07 47

Wer immer sich neu einrichten sollte,

der gehe erst zu **Möbel-Nolte**

Altmöbel werden in Zahlung genommen.
Kein Ladengeschäft, deshalb so preiswert.

Hannover-Linden

Stärkastr. 15 A, Telefon 45 53 90



bastler bazar

Holz und beschichtete
Platten im Zuschnitt.

Leisten und Eisenwaren
Gardinenleisten und Zubehör

Puzzle-Spiele bis 3000 Teile
Flug- und Schiffsmodelle

3 Hannover-Limmer

Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

W. Neumann, Wittekindstraße 16

Nachdem ich Ihre beiden Vorschläge zur Umgestaltung der Limmerstraße in eine Fußgängerstraße eingehend betrachtet habe, möchte ich folgenden Vorschlag machen:

Wenn der aus Richtung Stadt in Richtungen Linden/Limmer meist starke Verkehr über die Eisenstraße geleitet werden soll, so muß man die Eisenstraße von der Einführung Heizkraftwerk bis Kötnerholzweg zur Einbahnstraße machen. Die Weiterführung der Ungerstraße müßte dann gesperrt werden (ebenefalls Einbahnstraße). Wie auf den Plänen sollten Selmastraße, Mathildenstraße, Kochstraße, Viktoriastraße, Albertstraße, Fortunastraße, Stärkestraße, Grottestraße, Nedderfeldstraße Sackgassen werden. Die Velber- und Leinaustraße müßten als Rückfußverkehrsstraßen für die an der Ihme/Leine liegenden Grundstücke offen bleiben, sollten jedoch mit einer Ampel und zwar an der Eisenstraße und Leinaustraße abgesichert sein. Der Verkehr über die Eisenstraße muß sich als bevorzugte Straße in den Kötnerholzweg über die Limmerstraße wieder einflechten. Mit Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmer würde ich an der Limmerstraße und Kötnerholzweg auch eine Ampel anbringen lassen (die jetzt an der Sparkasse steht). Für die von Richtung Kötnerholzweg, Ahlemer Straße und Pavillonstraße bis Küchengarten Fahrenden nach beiden Seiten offenlassen. Kötnerholzweg, Fössestraße, Küchengarten so wie jetzt lassen.

Die Viktoriastraße von Fössestraße, Pavillonstraße weiterhin als Einbahnstraße belassen. Soweit mein Vorschlag.

Für Ihre weiteren Bemühungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Brunhilde Koch, Eisenstraße 1

Von den im o. a. „Linden-Blatt“ gezeigten 2 Vorschlägen zur Umgestaltung der Limmerstraße hatten sowohl meine Schwester als auch ich die Variante 1 für die bessere. U. E. geht bei der in Variante 2 gezeigten Lösung zuviel von der Limmerstraße verloren. Auch wäre diese Lösung wieder eine Behinderung für die Fußgänger.

Nicht gut erscheint uns der in beiden Varianten gezeigte Gegenverkehr in der ohnehin schon sehr schmalen Eisenstraße, insbesondere dann, wenn dort auch noch das Parken von PKWs bzw. LKWs erlaubt ist. Vielleicht gibt es für die Eisenstraße noch eine andere Lösung?

So bekannt ist das LINDEN-BLATT

Diese Karte ohne genaue Anschrift kam pünktlich bei uns an. Auf ihr war der 81. Geburtstag einer Lindenerin angekündigt, der unter Notizblock veröffentlicht wird.



POSTKARTE

*An Inni
Rosa Kohn*

3 Lindener-Blatt

Am 18. und 25. September 1973

Blutspendetermin in Linden

Nach Beerdigung der Haupturlaubzeit gilt es für den Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes die Versorgung der Krankenhäuser in Niedersachsen mit täglich 1500 Blutspenden wieder in vollem Umfang sicherzustellen. Für Dienstag, den 18. September, und Dienstag, den 25. September 1973, sind daher von 15 bis 19 Uhr wieder zwei Blutspendeterminale im Freizeitheim Linden, Windhelmstraße 4, vorgesehen.

Das Deutsche Rote Kreuz fragt dazu die Einwohner: Müssen es immer wieder nur dieselben Frauen und Männer sein, die durch ihre Blutspende die lebenswichtige Hilfe ermöglichen? Wer sich bisher noch nicht zu einer Blutspende entschließen konnte, muß bedenken, daß schnelle Hilfe für Kranke und Verletzte nur möglich ist, wenn immer genügend Vollblutkonserven und Aufbereitungen von Blutbestandteilen zur Verfügung stehen. 8000 Blutspenden wöchentlich muß der DRK-Blutspendedienst sammeln, um die niedersächsischen Krankenhäuser ausreichend versorgen zu können!

Jeder gesunde Mitbürger sollte es sich zur Ehre anrechnen, durch seine freiwillige Blutspende wohlmöglich ein Menschenleben zu retten. Jetzt besteht für alle Frauen und Männer vom 18. bis zum 65. Lebensjahr wieder einmal die Möglichkeit, den vielleicht schon lange gefaßten Entschluß in die Tat umzusetzen. Es gehört zwar ein wenig Mut dazu, aber nach der Spende wird jeder bestilligt: Es tut überhaupt nicht weh, meine Angst war völlig unbegründet. Daher sollte niemand zögern, den Blutspendeterminale in Linden zu besuchen.

Freizeitheim-Programm

- Montag, 3. 9., 15.00 Uhr: **Altenratssitzung.**
- Montag, 3. 9., 15.00 Uhr: **Montag-Zirkel.** Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 10., 17., 24. 9. 73.
- Montag, 3. 9., 15.30 Uhr: **Vorlesestunde** in der Bücherei für die jungen Besucher. Es werden spannende Geschichten und Märchen vorgelesen. Weitere Termine: 10., 17., 24. 9. 73.
- Montag, 3. 9., 19.00 Uhr: **Unmenschliche Städte – „Stadtsanierung Linden Süd“.** Eine Foto- und Plakatausstellung einer Projektgruppe der Klasse 10 b der Goetheschule. Ausstellungsdauer: 3. 9. bis 15. 9. 73.
- Mittwoch, 5. 9., 15.00 Uhr: **Mittwoch-Zirkel.** Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 12., 19., 26. 9. 73.
- Freitag, 7. 9., 15.00 Uhr: **Freitag-Zirkel.** Eine Veranstaltung der Altenpflege für unsere älteren Besucher. Weitere Termine: 14., 21., 28. 9. 73.
- Montag, 10. 9., 19.00 Uhr: **Arbeitskreis Kindertheater.** Information, Diskussion, Proben. Weitere Termine: 17., 24. 9. 73.
- Dienstag, 11. 9., 16.00 Uhr: **Puppenspiel** mit der Puppenbühne Steinmann. Eintritt: Erwachsene 1,- DM, Kinder 0,50 DM.
- Montag, 17. 9., 20.00 Uhr: **Ausstellung, Wasser – Dänemark.** Drucke von Frau Henschel. Ausstellungsdauer: 17. 9. bis 14. 10. 73.
- Dienstag, 18. 9., 15.00–19.00 Uhr: **Blutspendeterminale des Deutschen Roten Kreuzes.**
- Samstag, 22. 9., 10.00 Uhr: **Erntedankfest mit der Schreiberjugend.** Leitung Willi Wendorf. Eintritt: 2,- DM.
- Dienstag, 25. 9., 15.00–19.00 Uhr: **Blutspendeterminale des Deutschen Roten Kreuzes.**
- Samstag, 29. 9., 15.00 Uhr: **Fröhler Nachmittag für ältere Gäste, mit Kaffeetafel.** „An der schönen blauen Donau, wenn der Wein glüht“ – Marika von Nemeth, Sopran; Dr. Paul Coenen, Klavier. – Eintritt: 3,- DM.
- Sonntag, 30. 9., 15.00 Uhr: **Tanznachmittag für ältere Gäste.** Eintritt: 1,- DM.

STELLENMARKT

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Einrichter

Elektriker

für die Maschineninstandsetzung

Revolverdreher

Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Galvaniseure

Wenden Sie sich bitte an

Wabco Westinghouse GmbH – Personalabteilung

3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 84

WABCO WESTINGHOUSE

Planiererraupe in der Charlottenstraße



HANOMAG

erweitert das Programm

Wir suchen

Elektroschweißer
Lackierer
Schlosser
Maschinenarbeiter
Bohrer
Karussell- und
Bohrwerksdreher
Spitzendreher

Für diese Berufe schulen wir auch um.

Die Einarbeitung wird Ihnen durch erfahrene Fachkräfte erleichtert.

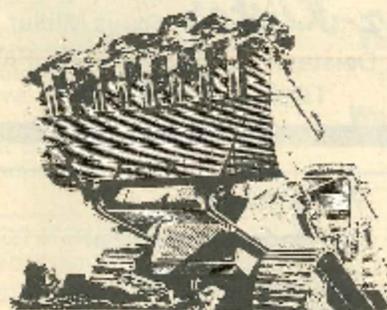
Die Tätigkeiten sind auf die Bearbeitung von Einzelteilen ausgerichtet, die ihrerseits zu Baugruppen zusammengefaßt werden. Das Ergebnis sind unsere modernen Baumaschinen.

Wir suchen Mitarbeiter, die einen sicheren Beruf und Arbeitsplatz anstreben.

Gaboten werden gute Verdienstmöglichkeiten, preisgünstiges Mittagessen, vermögenswirksame Leistungen, jährliche Sonderzahlung und zusätzliche Altersversorgung.

Bitte rufen Sie an unter (05 11) 4 59 31 32, oder lassen Sie sich in unserer Personalabteilung informieren.

3 HANNOVER, Göttinger Straße 14, Postfach 21 325



HANOMAG

Für jungen ausländischen Volontär Zimmer für 3 Wochen gesucht.

Angebote an Großdruckerei Richard Petersen GmbH – Telefon 42 30 51

Für ein Bürogebäude suchen wir laufend RAUMPFLEGERINNEN

A. u. A. Schneider KG
 3 Hannover, Sedanstraße 23 • Telefon 31 51 10

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 26. 8.: Tagesfahrt nach Niederhaverbeck/

Sonntag, 16. 9.: 3/4-Tagesfahrt zur Herrenmühle am Wacholderpark/Schmarbeck, noch ein urwüchsiges, herrliches Stückchen Heidelandschaft
 9.00 – 19.30 Uhr DM 12,50
 Kinder bis 12 Jahre DM 8,50

Mittwoch, 19. 9.: 1/2-Tagesfahrt zum Hüttensee bei

Planierdraupe in der Charlottenstraße



Neue Bücher

Stadtbücherei am Lindener Markt und im Freizeithelm Linden

ROMANE

Cohen, L.: **Das Lieblingsspiel.** — In unseren Tagen spielt die Geschichte eines jungen Kanadiers aus jüdischer Familie, der auf der Suche nach Liebe ist, nach einem Menschen, dessen Dasein seine Isolation zu durchbrechen vermag.

Goudge, E.: **Enzianhügel.** — Liebesroman zweier junger Menschen in England während der napoleonischen Kriege.

Houston, J.: **Weißer Dämmerung.** — Die tragische Geschichte vom Eindringen weißer Männer in die unberührte Gesellschaft friedfertiger Eskimos.

MacLean, A.: **Tödliche Fiesta.** — Ein Mord unter Zigeunern, die in Südfrankreich zu Ehren ihrer Schutzheiligen ein Fest veranstalten, ist der Auslöser einer spannenden Kriminalgeschichte.

Malpass, E.: **Als Mutter streikte.** — Was einer Familie alles blühen kann, wenn ihre tragende Säule plötzlich den Dienst verweigert, wird auf amüsante Weise ausgemalt.

Miehe, U.: **Ich hab' noch einen Toten in Berlin.** — Im heutigen West-Berlin rollt ein Kriminalgeschehen ab, das nicht von ungefähr Ähnlichkeit mit einem raffiniert entworfenen Filmdrehbuch hat.

Packer, J.: **Die Leopardin.** — Ein in Südafrika spielender Liebes- und Familienroman, in dessen Mittelpunkt eine temperamentvolle, unbeherrschte Frau steht.

SACHBÜCHER

Bräckle, I.: **Gerichte aus dem Schnellkochtopf.** Praktisch und gesund.

Conradi, P., Dieterich, H. und Hauff, V.: **Für ein soziales Bodenrecht.** Notwendigkeiten und Möglichkeiten.

Kohler, M.: **Die Kunst des Entspannens.** Richtiges Ausruhen, entspanntes Atmen, Wege zum Joga.

Kran, K.: **Rote Hoffnung, Grauer Alltag.** Sowjetische Wirklichkeit heute.

O'Neill, N.: **Die offene Ehe.** Konzept für einen neuen Typus der Monogamie.

Sperr, M.: **Die dressierten Eltern.**

Wohlin, H.: **Freiflächen für Kinder.** Wo spielen sie morgen?

Die Weltgesundheitsorganisation in Hannover

Institut der Medizinischen Hochschule beteiligt sich an einer internationalen Studie über die Zahngesundheit der Bevölkerung

Um die zahnmedizinische Versorgung und um die Zahn- und Mundgesundheit der Bevölkerung geht es in einer Studie, die das Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover in der niedersächsischen Landeshauptstadt und im Großraum Hannover im Auftrage der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit durchführt.

Dazu sollen insgesamt 3000 Personen befragt und untersucht werden, zwei Drittel von ihnen Schulkinder, ein Drittel Erwachsene im Alter von 35 bis 44 Jahren, die nach bevölkerungstatistischen Kriterien ausgewählt werden. — Die besondere Struktur des Großraums wird dadurch berücksichtigt, daß sich aus der Stadt Hannover 500 Einwohner und aus 15 Gemeinden und Städten der Umgebung ebenso viele Personen an diesem groß angelegten Forschungsvorhaben beteiligen sollen.

Sie werden durch ein an sie persönlich gerichtetes Schreiben auf den Besuch eines Interviewers vorbereitet, der sie nach ihrem letzten Besuch beim Zahnarzt, nach den täglichen Zahnpflegegewohnheiten u. a. befragen will.

Zugleich werden die angesprochenen Personen, die in Hannover selbst oder in den nahegelegenen Orten Altwarmbüchen, Harkenede, Kaltenweide, Langenhagen und Rethen wohnen, zu einer gründlichen zahnmedizinischen Untersuchung in die Medizinische Hochschule Hannover eingeladen.

Die zahnmedizinische Untersuchung ist selbstverständlich kostenlos. Sie wird von erfahrenen Zahnärzten durchgeführt. Außerdem besteht für alle untersuchten Personen die Möglichkeit, sich über effektive Maßnahmen zur Vorbeugung von Zahn- und Mundkrankheiten zu informieren.

Die Organisatoren der Studie haben sich bemüht, durch ein gut geplantes Terminsystem Wartezeiten für die Besucher zu vermeiden. Sie hoffen daher, daß die eingeladenen Personen sich zum vereinbarten Termin zur Untersuchung einfinden, denn wie der leitende Direktor des Instituts für Epidemiologie und Sozialmedizin, Prof. Dr. med. M. Pfanz, mitteilte, hängt der wissenschaftliche Wert und Erfolg dieses wichtigen Forschungsprojektes wesentlich von der Teilnahme aller ausgewählten Mitbürger ab.



Bitte rufen Sie an unter (05 11) 4 59 31 32, oder lassen Sie sich in unserer Personalabteilung informieren.

3 HANNOVER, Göttinger Straße 14, Postfach 21 325

HANOMAG

Für jungen ausländischen Volontär Zimmer für 3 Wochen gesucht.

Angebote an Großdruckerei Richard Petersen GmbH — Telefon 42 30 51

Für ein Bürogebäude suchen wir laufend

RAUMPFLEGERINNEN

A. u. A. Schneider KG
3 Hannover, Sedanstraße 23 · Telefon 31 51 10

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 26. 8.: Tagesfahrt nach Niederhaverbeck/
Heide 8.00 — 20.00 Uhr DM 12,50
Kinder bis 12 Jahre DM 8,50

Mittwoch, 29. 8.: 1/2-Tagesfahrt zum Forsthaus Heine-
meyer, Bückeburg 14.00 — 19.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Freitag bis Sonntag, 31. 8. — 2. 9.: 3 Tage Kopen-
hagen/Dänemark
incl. Übernachtung und Frühstück (Nähere Einzelheiten im Jahresprogramm) DM 153,—

Sonntag, 2. 9.: Tagesfahrt nach Wiesmoor
Blütenfest und Blumenkorso 7.00 — 21.00 Uhr DM 21,—
Kinder bis 12 Jahre DM 17,—

Sonntag, 2. 9.: Tagesfahrt nach Legoland Sierksdorf
(Ostsee) 7.00 — 19.30 Uhr DM 22,—
Kinder bis 12 Jahre DM 18,—

Mittwoch, 5. 9.: 1/2-Tagesfahrt nach Tietlingen zum
Café Sanssouci (Nähe Hermann-Löns-Grab) 13.00 — 19.30 Uhr DM 8,—
Kinder bis 12 Jahre DM 6,—

Freitag bis Sonntag, 7. 9. — 9. 9.: 3 Tage Spessart —
Odenwald — Heidelberg
incl. Übernachtung und Frühstück
(Nähere Einzelheiten im Jahresprogramm) DM 93,—

Samstag, 8. 9.: Ostseekreuzfahrt ab Travemünde mit
Gelegenheit zum zollfreien Einkauf an Bord 5.30 — 24.00 Uhr DM 24,—
Kinder bis 12 Jahre DM 13,—

Sonntag, 9. 9.: Tagesfahrt durch die Göttrde nach
Hitzacker
Gelegenheit zur Dampferfahrt auf der Elbe 8.00 — 20.00 Uhr DM 17,—
Kinder bis 12 Jahre DM 13,—

Sonntag, 9. 9.: Tagesfahrt nach Hamburg zur IGA
(Internationale Gartenbauausstellung) 8.00 — 20.00 Uhr DM 15,—
Kinder bis 12 Jahre DM 12,—

Mittwoch, 12. 9.: 1/2-Tagesfahrt nach Bad Eilsen 14.00 — 19.00 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Freitag bis Sonntag, 14. 9. — 16. 9.: 3 Tage Ahr —
Mosel — Rhein mit „Der Rhein in Flammen“
incl. Übernachtung und Frühstück, Kellerei-
besichtigung (Nähere Einzelheiten im Jahres-
programm) DM 97,—

Samstag, 15. 9.: Ostseekreuzfahrt ab Travemünde
mit Gelegenheit zum zollfreien Einkauf an Bord 5.30 — 24.00 Uhr DM 24,—
Kinder bis 12 Jahre DM 13,—

Sonntag, 16. 9.: Tagesfahrt nach Helgoland 5.30 — 23.00 Uhr DM 42,—
Kinder bis 12 Jahre DM 32,—

Sonntag, 16. 9.: 1/2-Tagesfahrt zur Herrenmühle am
Wacholderpark/Schmarbeck, noch ein urwüchsi-
ges, herrliches Stückchen Heidelandschaft 9.00 — 19.30 Uhr DM 12,50
Kinder bis 12 Jahre DM 8,50

Mittwoch, 19. 9.: 1/2-Tagesfahrt zum Hüttensee bei
Meißendorf 13.00 — 19.30 Uhr DM 7,—
Kinder bis 12 Jahre DM 5,—

Sonntag, 23. 9.: Tagesfahrt nach Undeloh am Wils-
der Berg 9.00 — 19.30 Uhr DM 13,50
Kinder bis 12 Jahre DM 9,50

23. 9. — 30. 9.: 8 Tage Wachau — Wien — Burgen-
land — Salzkammergut über Passau, Barock-
kloster Melk, Klosterneuburg, Wien, Stadtrund-
fahrt in Wien und Besuch der Weinstädte in
Grinzing, Tagesausflug zum Neusiedlersee (Vogel-
paradies in der Pusta), Rückfahrt über Salzkam-
mergut, Salzburg
incl. 7 Hotelübern. mit Frühstück, Stadtrundfahrt
in Wien, Tagesfahrt an den Neusiedler See,
Reiseleitung DM 313,—

Mittwoch, 26. 9.: 1/2-Tagesfahrt nach Tietlingen zum
Café Sanssouci (Nähe Hermann-Löns-Grab) 13.00 — 19.00 Uhr DM 8,—
Kinder bis 12 Jahre DM 6,—

Weitere Fahrten, wie Fränk. Schweiz, Fichtelgebirge,
Sauerland — Edersee, Brüssel — Gent/Belgien, usw.,
entnehmen Sie bitte unserem Reiseprogramm. Wir
übersenden es Ihnen sofort auf Anforderung.
Abfahrten: Göttinger Chaussee und Verkehrsbüro
Luisenstraße.

(Gött. Chaussee 1/4 Std. vor der angegebenen Zeit.)
Fahrkarten bei: Reisebüro Bangemann, GUT-Reisen,
Verkehrsbüro, Frühlich/Langenhagen oder direkt bei
Karl-Lautenbach-Reisen, Tillystr. 26, Tel. 42 43 44/45
Numerierte Plätze!

Karl

Lautenbach
REISEN

3 HANNOVER-RICKLINGEN
Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Die braunen Komfort-Busse
zuverlässig - sicher -
bequem - modern

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen
Erfahrungen
bei Ihren In- und Auslandsreisen

Karlchen meint: Sie fahren gut mit uns

